

20
23

GESCHÄFTSBERICHT

InterRisk Lebensversicherungs-AG
Vienna Insurance Group



Inhalt

Geschäftsbericht InterRisk Lebensversicherungs-AG Vienna Insurance Group

Lagebericht	2
Bilanz	13
Gewinn- und Verlustrechnung	15
Anhang	17
– Erläuterungen zur Bilanz	17
– Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	30
– Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer	32
– Bewegung und Struktur des Bestandes	39
– Gesellschaftsorgane	41
– Sonstige Angaben	41
– Gewinnabführung	43
Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers	44
Bericht des Aufsichtsrates	52

Lagebericht

Beitragsentwicklung

Die InterRisk konnte wie im Vorjahr ihren Marktanteil weiter erhöhen, musste aber eine Verminderung ihrer gebuchten Bruttobeiträge um 2,7 % auf 110,7 Millionen € verzeichnen. Dem steht ein Abrieb in der Branche von 4,0 % gegenüber. Im vorangegangenen Jahr konnte die InterRisk die Bruttobeiträge kräftig um 7,5 % in einem schwachen Marktumfeld mit einem Einbruch um 7,0 % steigern. Die laufenden Beiträge gingen in 2023 um 1,9 % auf 79,0 Millionen € zurück, da das Neugeschäft vor allem biometrischer Tarife die Vertragsabläufe von kapitalbildenden Versicherungen und der alten hoch tarifierten Risikoversicherungen nicht kompensieren konnte. Die Branche berichtet von einer Stagnation der laufenden Beiträge.

Die Einmalbeiträge und Zuzahlungen gingen um 4,7 % (gegenüber –13,1 % im Markt) auf 31,7 Millionen € zurück, nachdem im Vorjahr noch ein starkes Wachstum um mehr als ein Drittel anfiel.

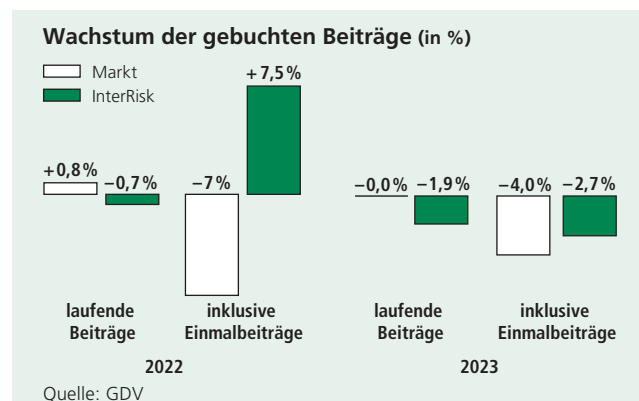
Da die verdienten Rückversicherungsbeiträge stagnierten, verminderten sich die verdienten Nettobeiträge leicht überproportional zu den laufenden Prämien um 3,3 % auf 100,7 Millionen €. Die Beitragsentwicklung resultiert aus Zugängen und Abgängen von Versicherungen im Jahresverlauf, über deren wichtigste Größen im Folgenden berichtet wird.

Im Geschäftsjahr betrug der Neuzugang gemessen an laufendem Jahresbeitrag 4,2 Millionen €, der zu 76,2 % biometrische Produkte betraf, die einem anhaltend starken Preisdruck ausgesetzt waren. Der Neuzugang fiel damit gegenüber dem Vorjahr um 6,8 %.

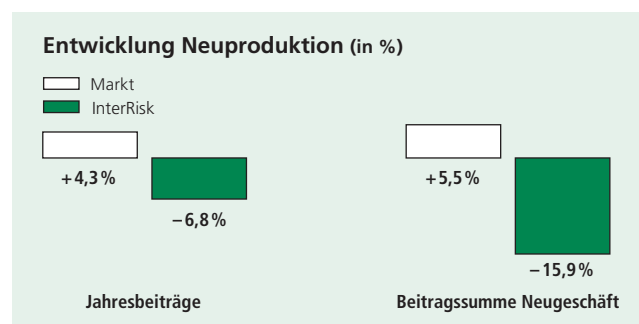
Die größte Sparte Todesfallversicherung verfehlte mit 2,5 Millionen € das Vorjahresniveau um 22,2 %. Demgegenüber konnte sich der Neuzugang der Berufsun-

fähigkeitsversicherung mit einem Anstieg auf 0,6 Millionen € um 18,2 % verbessern. In der Rentenversicherung wurden laufende Neuprämien in Höhe von 0,9 Millionen € nach 0,6 Millionen € im Vorjahr erzielt.

Der gesamte Neuzugang inklusive Summenerhöhungen, Zuzahlungen und Einmalbeiträge reduzierte sich demzufolge von 37,8 Millionen € auf 35,9 Millionen €. Die Beitragssumme des Neugeschäfts, bei der die laufenden Beiträge mit ihrer Laufzeit gewichtet werden, verminderte sich um 15,9 % auf 97,3 Millionen €.



Der Anteil der Risikolebensversicherung an der Neuproduktion verminderte sich von 72,8 % auf 60,8 %. Die Berufsunfähigkeitsversicherung gewann mit einem um 3,3 % auf 15,4 % erhöhten Neugeschäftsanteil an Bedeutung. Auf Rentenversicherungen entfielen 22,1 % nach 13,5 % im Vorjahr.



Die laufenden Bestandsbeiträge gingen um 2,3 % auf 78,2 Millionen € zurück. Davon entfielen 55,0 Millionen € (–3,1 %) auf die Risikolebensversicherung, deren Anteil am Gesamtbestand nun 70,3 % beträgt. Die Gesamt-Versicherungssumme lag mit 11,3 Milliarden € um 2,8 % unter dem Vorjahr.

Die am mittleren Bestandsbeitrag gemessene Stornoquote verharrte bei 2,2 %. Weitere Informationen über die Bewegung und Struktur des Bestandes sind Seite 39 und 40 zu entnehmen.

Kosten

Die Abschlusskosten erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 11,0 % von 4,7 Millionen € auf 5,2 Millionen €. Der an der Beitragssumme des Neugeschäftes bemessene Abschlusskostensatz erhöhte sich von 4,1 % auf 5,3 %. Die Verwaltungskosten gingen weiter um 5,7 % auf 3,8 Millionen € zurück, nachdem sie bereits im Vorjahr um 12,0 % gefallen waren. Der Verwaltungskostensatz verminderte sich aufgrund des weniger starken Beitragsabriebs von 3,6 % auf 3,4 %. Die Verwaltungskosten enthalten auch die den Vermittlern vergüteten Bestandspflegeprovisionen.

Kapitalanlagen

Der Kapitalanlagenbestand für eigene Rechnung verminderte sich um 1,5 % auf 463,2 Millionen €. Auf der anderen Seite wurde die Liquidität im Jahresvergleich um 25 Millionen € erhöht, um Chancen aus der inversen Zinsstrukturkurve nutzen und maximale Flexibilität gewinnen zu können. Im Vorjahr wurden nach der scharfen Zinswende laufende Guthaben noch um 40 Millionen € zugunsten von Neuinvestitionen in Kapitalanlagen abgebaut. Die laufenden Erträge aus Kapitalanlagen verbesserten sich um 1,7 Millionen € auf 14,3 Millionen €. Unter Berücksichtigung der planmäßigen

Abschreibungen auf Gebäude in Höhe von 0,5 Millionen € belief sich die laufende Durchschnittsverzinsung nach Verbandsformel auf 2,9 % nach 2,6 % im Vorjahr.

Die Zuschreibungen betrugen 0,4 Millionen €; außerordentliche Abschreibungen fielen keine an. Im Vorjahr betrug der Verlust aus Zu- und Abschreibungen 5,1 Millionen €. Aus abgelaufenen oder schon veräußerten Kapitalanlagen wurde ein Gewinn von 0,1 Millionen € erzielt gegenüber einem Verlust von 0,6 Millionen € im Vorjahr. Insgesamt ergab sich ein Nettoergebnis von 13,9 Millionen € nach 6,4 Millionen € in 2022. Die Nettoverzinsung belief sich damit auf 3,0 % nach 1,4 % im Vorjahr. Die Zeitwerte der Kapitalanlagen lagen zum 31.12.2023 um insgesamt 9,7 Millionen € unter den Buchwerten, während im Vorjahr bedingt durch zinsinduzierte Kurs- und Bewertungsverluste nach dem scharfen Zinsanstieg der negative Saldo 32,1 Millionen € betrug. Der Zeitwert setzt sich aus stillen Reserven in Höhe von 21,4 Millionen € und stillen Lasten in Höhe von 31,1 Millionen € zusammen.

Die Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko der Versicherungsnehmer stiegen gegenüber dem Vorjahr um 12,6 % von 68,8 Millionen € auf 77,5 Millionen € zum Ende des Berichtsjahres.

Versicherungsleistungen

Die Brutto-Zahlungen für Versicherungsfälle erhöhten sich um 1,0 Millionen € von 47,1 Millionen € auf 48,1 Millionen €. Dabei stiegen die Zahlungen für Rückkäufe um 1,4 Millionen €, während die Leistungen aus Abläufen, Todes- und Rentenfällen leicht zurückgingen. Der Anteil der Rückversicherer verharrte bei 2,9 Millionen €. Nachdem im Vorjahr die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle netto um

2,1 Millionen € aufgelöst werden konnte, belief sich die Auflösung im Berichtsjahr auf 0,8 Millionen €. Damit betrug der Gesamtnettoaufwand für Versicherungsfälle 44,3 Millionen € nach 42,1 Millionen € im Vorjahr.

Für eingegangene künftige Leistungsverpflichtungen wurden der Deckungsrückstellung brutto 15,1 Millionen € zugeführt nach 16,7 Millionen € im Vorjahr, die sich damit auf 408,0 Millionen € beläuft. In der diesjährigen Zuführung saldiert ist eine Auflösung um 1,9 Millionen € der sich im Abbau befindlichen Zinszusatzreserve. Von der Deckungsrückstellung entfällt mithin ein Betrag von 22,1 Millionen € (Vorjahr 24,0 Millionen €) auf die gesamte Zinszusatzreserve.

Der Rückstellung für erfolgsabhängige Beitragsrückerstattung (RfB) wurden 16,3 Millionen € nach 9,6 Millionen € im Vorjahr zugeführt. Der festgelegte Teil der RfB (gebundene RfB) erhöhte sich wegen der Erhöhung der Zinsüberschussanteile um 1,1 Millionen € auf 14,6 Millionen €. Der ungebundene Teil der RfB (freie RfB), der als Puffer zum Ausgleich von Ertragsschwankungen dient, wurde um 4,0 Millionen € auf 18,6 Millionen € verstärkt. Der Anteil der freien an der gesamten RfB erhöhte sich demzufolge von 52,0 % auf 56,1 %.

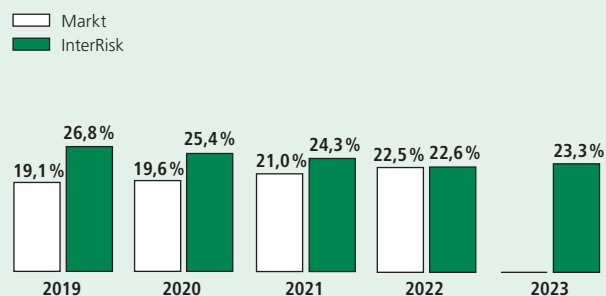
Jahresergebnis

Aus den Kapitalanlagen sowie mit den für Kosten und Leistungen nicht verbrauchten Beitragsanteilen erwirtschaftete die InterRisk einen Rohüberschuss von 49,3 Millionen €, der den bisherigen Rekordwert aus 2021 um 7,9 % übertraf. Die Beteiligung der Versicherungsnehmer im Wege der Direktgutschrift sowie durch Dotierung der RfB belief sich im Berichtsjahr auf 44,3 Millionen € nach 38,1 Millionen € im Vorjahr. Das

Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit nach Steuern auf Kapitalanlagen verbesserte sich von 4,8 Millionen € auf 5,0 Millionen €.

Mit der Obergesellschaft InterRisk Versicherungs-AG VIG besteht ein Ergebnisabführungsvertrag. Die Ertragsbesteuerung erfolgt auf Ebene des Organträgers. Nach vollständiger Abführung des Gewinnes von 5,0 Millionen € verblieb im Berichtsjahr somit wie im Vorjahr ein Jahresüberschuss von 0 €.

Eigenkapital in % der gebuchten Nettobeiträge



Quelle: GDV (Zahlen für 2023 sind noch nicht verfügbar)

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Wesentliche, das Geschäft belastende Ereignisse sind bis zur Erstellung des Geschäftsberichtes nicht eingetreten.

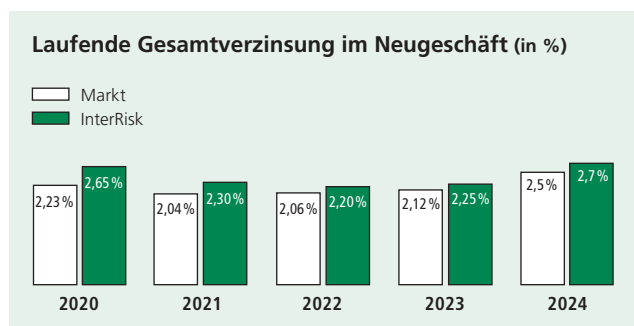
Ausblick

Die InterRisk behält weiterhin ihren Fokus auf der Absicherung des Todesfall- und Invaliditätsrisikos. Dabei werden auch spezielle Anforderungen wie Erbschaftssteuerabsicherung und Marktwertdeckung von Profisportlern angeboten. Eine Verbreiterung der Vertriebswege soll die zielgruppenorientierten Tarife mit variantenreichen und führenden Bedingungen für

noch mehr Kunden erschließen. Darüber hinaus soll durch attraktive Fondsgebundene Tarife, intelligente Rückdeckungsmodelle für Zeitwertkonten sowie bilanzneutrale Auslagerungskonzepte für betriebliche Altersversorgung zusätzliches Wachstum generiert werden.

Die Zinsüberschussbeteiligung konnte nach der vorjährigen Erhöhung für Zuteilungen im Jahr 2024 weiter angehoben werden: Rechnungszins und laufende Zinsüberschüsse summieren sich auf 2,7 %. Durch die Schlussgewinnanteile beträgt die Gesamtverzinsung bis zu 3,14 %. Die konkurrenzfähige Überschussbeteiligung positioniert die InterRisk hervorragend auch im Bereich kapitalbildender Tarife mit Garantieverzinsung.

Die Stabilität und Nachhaltigkeit bilden sich auch in der überdurchschnittlichen Solvabilität ab, die ohne Anwendung von erleichternden Übergangsmaßnahmen oder Volatilitätsanpassungen auskommt. Das solide Geschäftsmodell der InterRisk ist von der unabhängigen Ratingagentur Morgen & Morgen in ihrem neuesten Unternehmensrating wieder mit der 5-Sterne-Höchstwertung ausgezeichnet worden. Der Kundenservice erhielt vom Wirtschaftsmagazin EURO ganz aktuell ebenfalls die Höchstbewertung.



Das Ergebnis für das Geschäftsjahr 2024 wird leicht über dem Niveau des Berichtsjahrs erwartet.

Chancen- und Risikobericht

Unternehmerische Chancen und Risiken sind im Regelfall eng miteinander verbunden. Dies erfordert, Chancen und Risiken systematisch zu identifizieren, zu bewerten und daraus geeignete Maßnahmen abzuleiten. Zu diesem Zweck sind in unserem Unternehmen verschiedene, unserem Geschäfts- und Risikoprofil angemessene Strukturen und Prozesse etabliert, um Chancen und Risiken ertragsorientiert nutzen zu können. Vor diesem Hintergrund beschreiben wir im Folgenden die wesentlichen Bestandteile unserer Risikoorganisation.

Chancenbericht

Chancen ergeben sich heute aus mehreren Quellen. Die wichtigsten darunter sind:

■ Kunden (Wünsche und Bedürfnisse)

Die sich stark verändernden Bedürfnisse von Kunden – worunter wir als Maklerversicherer sowohl Endkunden als auch unsere Vertriebspartner verstehen – sind Herausforderung und Chance zugleich. Absicherung und Vorsorge gewinnen durch den demographischen Wandel und die gesellschaftlichen Veränderungen immer mehr an Bedeutung. Weiterhin sind Nachhaltigkeit und Klimawandel Themen, die aus wirtschaftlichen, politischen und regulatorischen Entwicklungen nicht mehr wegzudenken sind und auch für Kunden bei Veranlagungsentscheidungen immer mehr in den Vordergrund rücken, woraus sich neue Möglichkeiten zur Kundengewinnung und -bindung ergeben.

Darauf wollen wir uns mit Produkten und Service bestmöglich einstellen. Durch unsere Vertriebspartner erhalten wir unmittelbares Feedback zu den Wünschen und Bedürfnissen unserer Kunden. Wir nutzen dies für ständige, kundenorientierte Weiterentwicklung unserer Angebote und unseres Service.

■ Technologischer Wandel

Digitalisierung und der Fortschritt der Informationstechnologie sind auch für Versicherungsunternehmen ein essentieller Bestandteil der Geschäftsentwicklung geworden.

Neue Möglichkeiten im Service und in der Kommunikation mit Kunden eröffnen ebenso Chancen wie Effizienzsteigerungen und Vereinfachung von Prozessen in der Verwaltung. Wir sind überzeugt, dass der dadurch ermöglichte, noch stärkere Fokus auf Service und Kunden in den kommenden Jahren stark an Bedeutung gewinnen wird.

■ Wirtschaftliches Umfeld

Wenngleich das gesamtwirtschaftliche Umfeld, insbesondere im Hinblick auf die Inflationsentwicklung, auch die Versicherungsbranche vor große Herausforderungen stellt, können daraus auch Chancen gezogen werden: Langfristig und nachhaltig orientierte Kapitalanlagepolitik, die gleichzeitig auch flexibel genug ist, um Opportunitäten wahrnehmen zu können, wird immer wichtiger. Durch positive versicherungstechnische Ergebnisse (insbesondere Risikoergebnisse) ist es möglich, risiko- und ertragsorientiert anlegen zu können, ohne übermäßiges Risiko nehmen zu müssen.

Risikobericht

■ Governance und Risikoorganisation

Der Vorstand verantwortet das gesamte Governance-System und legt Geschäfts- und Risikostrategie sowie Risikopolitik fest. Das Governance-System besteht aus dem Risikomanagementsystem mit den verschiedenen Risikomanagementprozessen, dem internen Kontrollsystem (IKS), den Unternehmensleitli-

nien zu risikorelevanten Bereichen (einschließlich der Bestimmungen zu den Erfordernissen für die fachliche Qualifikation und persönlichen Zuverlässigkeit - Fit & Proper), sowie den vier Governance-Funktionen: Risikomanagement-Funktion, versicherungsmathematische Funktion, Compliance-Funktion und Interne Revision.

Im Rahmen des internen Kontrollsystems (IKS) werden laufend in enger Zusammenarbeit mit allen betroffenen Abteilungen die Risiken sowie die dazugehörigen Kontrollen aktualisiert und dokumentiert. Dabei werden die operativen und für den Jahresabschluss relevanten Risiken inklusive der gesetzten Kontrollen bestätigt und auf ihre Effizienz untersucht.

Die Geschäfts- und Risikostrategie des Vorstandes legt Ziele, das Limitsystem und seine Risikotoleranz, Risiko-Grundsätze und Hauptrisikosteuerungsmaßnahmen fest und stellt ein Rahmenwerk für die weiteren Risikoprozesse dar. Wichtige Prozesse sind die Berechnungen des Risikokapitalerfordernisses nach Solvency II (Standardformel), der IKS- und der Risikoinventurprozess, sowie der Prozess der eigenen Risiko- und Solvabilitätsbeurteilung (ORSA). Die Risikoinventur wird unternehmensweit nach der Durchführung des IKS-Prozesses und nach der Risikoberechnung durchgeführt. Die Risikoinventur fasst alle Risiken der InterRisk im Risikokatalog zusammen. Dabei werden sowohl die Ergebnisse der Risikoberechnungen als auch jene der Dokumentation des IKS berücksichtigt.

Als Teil des ORSA-Prozesses wird die Angemessenheit der Risikokapitalberechnung überprüft und das eigene Risikoprofil analysiert. Darüber hinaus werden Projektionen zur zukünftigen Entwicklung der Solvabilitätssituation über den Planungshorizont des Unternehmens zur risikobasierten Untermauerung der Geschäftsplanung ermittelt.

■ Risikoprofil

Nach dem Ende der langjährigen Niedrigzinsphase bieten sich nun wieder für alle Marktteilnehmer attraktivere finanziellen Ertragsmöglichkeiten, wobei ein großer Teil niedrig verzinsten Kapitalanlagen über lange Zeit noch im Bestand bleiben wird. Die InterRisk überprüft regelmäßig die Finanzierbarkeit der langfristigen Lebensversicherungsverpflichtungen unter den aktuellen Marktbedingungen und unter verschiedenen Kapitalmarktszenarien. Aus diesen Tests zeigt sich, dass auch in schwankenden Zinsszenarien alle Verpflichtungen finanziert werden können. Die Diversifikation der Kapitalanlagen ist darauf ausgerichtet, auch in einem schwierigen Umfeld ausreichende Erträge erzielen zu können und über ausreichende Liquidität für die notwendigen zukünftigen Zahlungen zu verfügen.

Die finanzielle Stabilität und Solvabilität der InterRisk liegt deutlich über den regulatorischen Kapitalanforderungen. Die regulatorische Bedeckungssituation wird in der InterRisk nach der Solvency II – Standardformel ohne jede Übergangsmaßnahme oder sonstige Erleichterungen auf Grundlage des Verhältnisses von Risikokapitalerfordernis und ökonomischer Risikotragfähigkeit ermittelt. Im Jahr 2023 lag die Bedeckung zu jedem Zeitpunkt deutlich über dem regulatorischen Erfordernis. Dadurch sehen wir unsere finanzielle Stabilität gewährleistet und sehen uns in der Lage, auch unter schweren finanziellen oder versicherungstechnischen Schockereignissen allen Verpflichtungen nachzukommen.

Komponenten des Risikoprofils

Das Risikoprofil des Unternehmens setzt sich aus verschiedenen Komponenten zusammen, die das gesamte Tätigkeitsfeld abdecken. Zur Einschätzung, welche Risiken für die InterRisk wesentlich und bedeutend sind, orientieren wir uns am Risikoprofil nach Solvency II. Demnach sind insbesondere das versicherungstechnische Risiko sowie das Marktrisiko für unser Unternehmen bedeutend. Diese beiden Risikokomponenten stehen für rund 90 % des gesamten Risikokapitalbedarfs.

Marktrisiko

Marktrisiko bezeichnet das Risiko von Wertverlusten oder ungünstigen Wertveränderungen, das sich aus (indirekten oder direkten) Schwankungen der Höhe und/oder der Volatilität des Marktpreises von Kapitalanlagen, Verbindlichkeiten und Finanzinstrumenten ergibt.

Das Marktrisiko unterteilt sich in Zinsänderungsrisiko, Aktienrisiko, Immobilienrisiko, Spreadrisiko, Konzentrationsrisiko sowie Währungsrisiko.

Aus nach dem Ende der Niedrigzinsphase bleibt die Zinsentwicklung selbstverständlich im Fokus der Risikobewertung. Unsere garantierten Rechnungszinssätze übersteigen nicht die Höchstzinssätze gemäß Deckungsrückstellungsverordnung und betragen tariflich im Durchschnitt 1,8 %. Da die derzeitige laufende Durchschnittsverzinsung um rund 1,3 Prozentpunkte höher liegt, kann von einer angemessenen Sicherheitsspanne ausgegangen werden. Darüber hinaus ist das Zinsgarantierisiko durch die Bildung einer den rechtlichen Vorschriften entsprechend gebildeten Zinszusatzreserve begrenzt.

Gemessen am Marktwert ist nur ein geringfügiger Teil unserer Kapitalanlagen unmittelbar von der Kursentwicklung der Aktienmärkte abhängig. Für den Bestand an festverzinslichen Anlagen gilt, dass durch die Zinssentwicklung im Jahr 2023, insbesondere im vierten Quartal, eine Erholung der Marktwerte zu verzeichnen war, jedoch nach wie vor stille Lasten bestehen. Insgesamt sind andererseits im Vergleich zur davorliegenden Niedrigzinsphase deutlich gestiegene Wiederanlage Renditen erzielbar. Als langfristig orientierte Anleger sind zinsinduzierte Marktwertveränderungen während der Laufzeit in der Regel mit keinem besonderen finanziellen Risiko verbunden, da wir unsere festverzinslichen Kapitalanlagen bis zur Fälligkeit halten.

Im Kapitalanlagenbestand der Gesellschaft befanden sich zu keinem Zeitpunkt Asset Backed Securities (ABS), Credit Linked Notes (CLN) oder sonstige implizite Kreditderivate. Fremdwährungsanlagen bestehen nur in sehr geringem Umfang, auch zur Bedeckung eines kleinen Altbestandes an Fremdwährungspolizen in CHF.

Zur Bestimmung der quantitativen Anlagerisiken dienen auch die jährlichen Stresstests der BaFin. Diese geben Szenarien vor, die an den jeweils aktuellen Entwicklungen ausgerichtet sind und auf deren Grundlage die Unternehmen analysieren, inwieweit auch in adversen Marktsituationen aus dem Bestand der Kapitalanlagen ausreichende Erträge erwirtschaftet werden, um die zugesagten Zinsgarantien zu erfüllen.

Aus dem in diesem Zusammenhang zuletzt durchgeführten Stresstest nach BaFin Vorgaben ergeben sich folgende Sensitivitäten zum Stichtag 30.9.2023:

Veränderung der Zeitwerte	Szenario Aktien –34 %	Szenario Spread +150BP
Aktien	–6.734.423	0,00
Festverzinsliche Wertpapiere	0,00	–30.534.877

Die Kapitalanlage erfolgt ganz überwiegend bei deutschen oder innergemeinschaftlichen Emittenten angemessener Bonität. Ratings werden regelmäßig beobachtet und auf die Einhaltung zumindest des Investmentgrade-Status geachtet.

Neben der Bedeutung für die Versicherungstechnik sind Nachhaltigkeitsrisiken bzw. ESG-Themen mittlerweile auch im Bereich der Kapitalanlage in die Risikobetrachtung miteinzubeziehen. Risiken können hier insbesondere durch ESG-getriebene Marktwertschwankungen sowie auch durch Reputationsrisiken infolge von Investments in unter ESG-Gesichtspunkten ungünstige bzw. nicht erwünschte Anlagen entstehen.

Um diesen Risiken zu begegnen, gilt für die InterRisk im Rahmen der Kapitalanlage – und Risikostrategie eine „Black List“ zum Ausschluss von Anlagen bzw. Finanzierungen im Bereich von geächteten Waffen sowie strikte Einschränkungen bzw. Abbauvorgaben im Bereich der Kohleindustrie.

Versicherungstechnisches Risiko

In der Lebensversicherung bezeichnet das versicherungstechnische Leben-Risiko jenes Risiko, dass versicherte Leistungen über den Erwartungen liegen. Das Leben-Risiko wird zu diesem Zweck in Sterblichkeitsrisiko, Langlebigkeitsrisiko, Invaliditätsrisiko, Stornorisiko, Kostenrisiko, und Katastrophenrisiko unterteilt.

Diese Risiken bestehen in der Gefahr, dass sich die bei der Kalkulation der Prämien angenommenen Sterblichkeits-, Langlebigkeits- und Invalidisierungswahrscheinlichkeiten (biometrische Risiken) im Laufe der Zeit stark verändern oder sonstige Änderungen der ökonomischen, sozialen, technologischen und rechtlichen Rahmenbedingungen eintreten. Diese kalkulatorischen Risiken beachten wir bei der Tarifierung durch

Verwendung unter Berücksichtigung von Sicherheitszuschlägen vorsichtig kalkulierter Berechnungsgrundlagen (Sterbetafeln, Invaliditätstafeln) und bei der Produktentwicklung durch eine vorausschauende Gestaltung der Bedingungen und sonstigen Leistungsmerkmale sowie bei der Zeichnung von Risiken durch eindeutige Annahmerichtlinien und eine sorgfältige Antragsprüfung.

Zur Begrenzung des Stornorisikos fließen tatsächliche und erwartete Stornoerfahrungen und -wahrscheinlichkeiten in die Tarifierung ein. Aufgrund des starken Zinsanstiegs im Jahr 2022 war auch im Jahr 2023 weiterhin im Fokus, ob vermehrt bzw. gehäuft Kündigungen bzw. Rückkäufe und Neuveranlagung der Gelder in höher verzinsten Bankprodukten stattfinden würden. Sofern dies in größerem Ausmaß stattfindet, können damit für ein Lebensversicherungsunternehmen auch Liquiditätsrisiken verbunden sein. Für die InterRisk war festzustellen, dass sich das Stornoverhalten, begründet durch den Fokus auf biometrische Absicherungen und die bei diesen Verträgen deutlich geringere Zins sensitivität der Kunden, kaum verändert hat.

Weiterhin besteht die Gefahr, dass zufallsbedingt erhöhte Schadenaufwendungen notwendig werden. In Bezug auf den Eintritt größerer Schäden begrenzen wir dieses Risiko durch Rückversicherungsverträge, die ausschließlich bei für die gesamte Unternehmensgruppe unter Sicherheits- und Bonitäts Gesichtspunkten vorab genehmigten Rückversicherern bestehen. Forderungen gegenüber Rückversicherern in materieller Größenordnung bestehen ausschließlich gegenüber (Rückversicherungs-)Gesellschaften mit einem Rating (S&P) von zumindest A+. Für eingetretene, aber noch nicht abschließend regulierte Versicherungsfälle bilden wir Rückstellungen, die sich am handelsrechtlichen Vorsichtsprinzip orientieren. Die Abwicklung der Rückstellungen wird ständig überwacht.

Ausfallsrisiko

Das Ausfallsrisiko bezieht sich auf Risiken, die aus einem unerwarteten Ausfall oder einer Herabstufung der Kreditbeurteilung von Gegenparteien während der folgenden zwölf Monate entstehen. Um dieses Risiko zu begrenzen, wird eine Konzentration auf einzelne Schuldner durch eine breite bzw. der Bonität angemessene Streuung der kurzfristigen Einlagen und Rückversicherungspartner vermieden. Die Kapitalanlage einerseits sowie Aufnahme von Rückversicherungsbeziehungen andererseits erfolgt anhand von Limiten zum Exposure und zur Bonität. Ratings werden regelmäßig beobachtet und auf die Einhaltung zumindest des Investmentgrade-Status geachtet.

Gesamt-Rating	Buchwert	% Anteil
AAA	68.261.028,47	17,45 %
AA	79.494.009,50	20,32 %
A	121.158.034,88	30,98 %
BBB	97.298.347,97	24,88 %
BB	4.294.412,22	1,10 %
B	2.085.631,76	0,53 %
NR	18.557.026,82	4,74 %
Gesamtergebnis	391.148.491,62	100,00 %

Gesamt-Rating	Marktwert	% Anteil
AAA	62.040.933,53	17,01 %
AA	72.095.238,31	19,76 %
A	113.834.935,25	31,21 %
BBB	93.387.761,00	25,60 %
BB	4.232.183,00	1,16 %
B	1.747.360,00	0,48 %
NR	17.422.690,63	4,78 %
Gesamtergebnis	364.761.101,72	100,00 %

Immaterielles Vermögenswertrisiko

Das immaterielle Vermögenswertrisiko ist das Verlustrisiko aufgrund von Wertminderungen bei immateriellen Vermögensgegenständen. Dieses Risiko ist für die InterRisk derzeit nicht relevant.

Operationales Risiko

Operative Risiken können durch Unzulänglichkeiten in Geschäftsprozessen und Kontrollen entstehen, aber auch technisch bedingt oder durch Menschen innerhalb und außerhalb des Unternehmens verursacht sein. Diese Risiken werden bei der InterRisk durch ein Internes Kontrollsystem (IKS), Sicherungen und Arbeitsanweisungen minimiert. So unterliegen alle Zahlungsströme und Verpflichtungserklärungen definierten Regelungen hinsichtlich der Vollmachten und Berechtigungen. Funktionstrennungen in den Arbeitsabläufen und das Vier-Augen Prinzip reduzieren die Eintrittswahrscheinlichkeit von Unregelmäßigkeiten.

Unser Internes Kontrollsystem wird regelmäßig von der Internen Revision risikoorientiert und prozessunabhängig auf Effizienz und Angemessenheit geprüft.

Insbesondere das Mobile Arbeiten und die damit zusammenhängenden Verbesserungen an den zugrundeliegenden technischen Systemen sowie der Prozesseffizienz sind zum festen Bestandteil des operativen Geschäftsbetriebs geworden. Die fortschreitende Digitalisierung führt andererseits auch zu neuen Risiken:

Die Bedrohungslage im Hinblick auf Cyber-Angriffe hat in den vergangenen Jahren stark zugenommen. Angreifer versuchen, Unternehmens- und/oder Kundendaten zu stehlen oder den Geschäftsbetrieb zu blockieren, regelmäßig verbunden mit Lösegeldforderungen. IT-Sicherheit und Informationssicherheit sind

daher von zentraler Bedeutung: System, Netzwerke und Daten sind angemessen gegenüber Angriffen von außen zu schützen.

Diesbezüglich werden auch regulatorische Anforderungen regelmäßig an die aktuellen Entwicklungen angepasst. Im Jahr 2023 wurden dementsprechend, in enger Abstimmung innerhalb der Unternehmensgruppe, Umsetzungsschritte zur Vorbereitung auf das Inkrafttreten von DORA (Digital Operations Resilience Act) im Januar 2025 eingeleitet.

Festzuhalten bleibt, dass im Hinblick auf die sich ständig verändernde Bedrohungslage und die Weiterentwicklung der Angriffsmethoden trotz aller Sicherheitsmaßnahmen ein Restrisiko im Hinblick auf Cyber-Angriffe nicht ausgeschlossen werden kann.

Die InterRisk misst der IT- und Informationssicherheit hohen Stellenwert zu. Wir verfügen über robuste und moderne Absicherungssysteme, und bedienen uns professioneller externer Dienstleister zum ständigen Monitoring, Beratung und Weiterentwicklung unserer Systeme, Vorkehrungen und Richtlinien. Zu den Vorbeugungsmaßnahmen gehören auch klare Richtlinien zum Umgang mit IT sowie Sensibilisierungsmaßnahmen der Mitarbeiter. Ebenso führen wir regelmäßig technische Überprüfungen wie Penetrationstests und andere simulierte Angriffe durch.

Der Sicherheit unserer Programme und Daten dienen Kontrollsysteme und Schutzvorkehrungen einschließlich einer mehrstufigen Firewall. Als Notfallvorsorge dient ein externes Rechenzentrum. Mittels automatisierter Spiegelung der erforderlichen Daten einschließlich des optischen Archivs können wir daher auch bei Totalausfall unserer physischen Infrastruktur den Betrieb aufrechterhalten.

Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko bezeichnet das Risiko, dass Versicherungs- und Rückversicherungsunternehmen nicht zeitgerecht ihren fälligen finanziellen Verbindlichkeiten nachkommen können. Wir prüfen, ob die eingegangenen Verpflichtungen jederzeit erfüllt und auch bei unerwartet hohen Versicherungsleistungen Kapitalanlagen problemlos veräußert werden können. Die voraussehbaren Geldströme steuern wir über eine fortlaufende Liquiditätsplanung. Die Staffelung der Restlaufzeiten unserer Rentenpapiere berücksichtigt die Fälligkeit der Versicherungsverträge und die Einschätzung der künftigen Zinsentwicklung.

Reputationsrisiko

Das Reputationsrisiko bezeichnet das Risiko, dass negative Medienberichte, die die gesamte Branche oder einzelne Unternehmen hinsichtlich der vergangenen oder aktuellen Geschäftstätigkeit betreffen, unabhängig vom Wahrheitsgehalt, Grund für einen Kundenrückgang oder für kostspielige Rechtsstreitigkeiten sein können oder zu einem allgemeinen Ertragsrückgang führen können. Wir begegnen diesem Risiko durch klare strategische Orientierung auf Kundenzufriedenheit und hohe Servicestandards. Es ist nicht unser Ziel, nur über den Preis zu verkaufen. Dies erfordert ständigen Einsatz insbesondere von angemessenen Personal- und technischen Ressourcen, um die Servicestandards aufrecht zu erhalten und dabei tatsächlich einen Schritt voraus zu sein.

Strategisches Risiko

Das strategische Risiko betrifft die Unvereinbarkeit zwischen zwei oder mehreren definierten Kriterien, wie z. B. die strategischen Unternehmensziele, die entwickelte Geschäftsstrategie und die eingesetzten Res-

ourcen zur Erreichung der Ziele, die Qualität der Implementierung und das wirtschaftliche Marktumfeld, in dem das Unternehmen tätig ist. Wir begegnen diesen Herausforderungen unter Leitung unseres erfahrenen Management-Teams durch Weiterentwicklung und Umsetzung der langjährig erfolgreichen Strategie. Wir setzen daher Maßnahmen, um diesen strategischen und Wettbewerbsrisiken zu begegnen, dazu zählen eine permanente Beobachtung und Analyse des Wettbewerbs, Produktvergleiche, ausgeprägte Kunden- und Serviceorientierung sowie regelmäßige Umfragen unter den Vertriebspartnern.

Der im Februar 2022 begonnene Angriffskrieg Russlands in der Ukraine hat – neben unermesslichem menschlichen Leid – geopolitische Risiken und signifikante globale wirtschaftliche Herausforderungen mit sich gebracht. Der Einfluss dieser Risiken und der damit verbundenen mittel- und langfristigen gesamtwirtschaftlichen Auswirkungen sind aus heutiger Sicht noch nicht vollständig abschätzbar.

■ Aktivitäten 2023 und Ausblick

Auch im Geschäftsjahr 2023 wurden alle vorgesehenen Risikomanagementprozesse, gegebenenfalls unter Beachtung von zwischenzeitlich eingetretenen Änderungen des regulatorischen Rahmens, durchgeführt. Insbesondere wurden sämtliche Berichtspflichten erfüllt, die umfangreiche quartalsweise Berechnungen und Berichte vorsehen. In enger Abstimmung innerhalb des Konzerns der Vienna Insurance Group wurden die entsprechenden Prozesse im Unternehmen weiterentwickelt.

Im ORSA-Prozess wurde die Angemessenheit des Risikoprofils anhand der Standardformel überprüft sowie eine Risiko- und Solvabilitätsprojektion durchgeführt. Diese dient der Verknüpfung des Risikoprofils mit der

mittelfristigen Unternehmensplanung und ist ein wichtiges Element der Unternehmenssteuerung. Stresstests und Sensitivitätsanalysen zeigen die wirtschaftliche Bedeutung der Risikofaktoren und ihrer Treiber für das Risikoprofil und seine Projektion.

Im Jahr 2023 fanden vier Berechnungsdurchgänge zur Eigenmittelausstattung und zum risikobasierten Solvabilitätsanfordernis (Solvency II Standardformel) statt. Entsprechend der geltenden Anforderungen wurden die Ergebnisse der BaFin mittels der etablierten technischen Berichtswege gemeldet.

Neben den bestehenden internen und externen Kontrollinstanzen wie z. B. Aufsichtsrat, Wirtschaftsprüfer, Verantwortlicher Aktuar oder der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht übernehmen die im Unternehmen eingerichteten Governance-Funktionen zusätzliche Aufgaben zur Risikoüberwachung und -steuerung. Dazu gehören die Risikomanagementfunktion, die Versicherungsmathematische Funktion, die Compliance-Funktion sowie die Interne Revision.

Mit unserer risikobewussten Geschäftspolitik und Finanzstärke werden wir auch weiterhin über eine angemessene Risikotragfähigkeit und Eigenmittelausstattung verfügen, die über den regulatorischen Anforderungen liegt.

Für die InterRisk zeigt sich, dass die Konzentration auf biometrische Risiken, verbunden mit einem vergleichsweise geringeren Einfluss der Kapitalmarktrisiken auf einen kleineren Bestand an langfristig zu bedeckenden Garantien, gerade für die geltenden risikobasierten Eigenkapitalregelungen einen geschäftspolitischen Vorteil darstellt.

Weiterhin wird fester Bestandteil unserer Geschäfts- und Risikopolitik sein, dass die Entwicklung und Kalkulation neuer Produkte sowie die Bildung von Rückstellungen vorsichtig und stets unter Beachtung der dafür maßgeblichen Richtlinien bzw. eingerichteten Kontrollen erfolgt. Die Kapitalanlagen werden unter Berücksichtigung von Mischung und Streuung so angelegt, dass eine möglichst hohe Sicherheit und Rentabilität bei jederzeitiger Liquidität erreicht wird.

Unter HGB ermitteln sich folgende Kennzahlen zur Eigenkapitalausstattung: Das Eigenkapital beläuft sich auf 23,5 Millionen Euro und damit 23,3 % der verdienten Nettobeiträge. Die Summe aus Eigenkapital, Zinszusatzreserve, stillen Reserven und stillen Lasten der Kapitalanlagen sowie freier RfB liegt mit 54,1 % der verdienten Nettobeiträge auf sehr hohem Niveau.

Erklärung zur Unternehmensführung

Der Aufsichtsrat hat im Juni 2023 Zielgrößen für den Frauenanteil für die von der Hauptversammlung gewählten Mitglieder des Aufsichtsrats sowie für den Vorstand festgelegt. Diese liegen bei 25 % für die von der Hauptversammlung gewählten Mitglieder des Aufsichtsrats sowie 25 % für den Vorstand. Die Frist zur Erreichung wurde jeweils mit 31. Dezember 2024 festgelegt.

Zum 31. Dezember 2023 wurde die Zielgröße für den Frauenanteil im Vorstand eingehalten. Die Zielgröße für den Frauenanteil für die von der Hauptversammlung gewählten Mitglieder des Aufsichtsrats wurde zum 31.12.2023 übertroffen (50 %).

Jahresbilanz zum 31. Dezember 2023

Aktiva	€	€	€	Vorjahr €
A. Immaterielle Vermögensgegenstände				
I. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		327.244		92.790
II. Geleistete Anzahlungen		5.712		5.712
			332.956	98.502
B. Kapitalanlagen				
I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		15.998.724		16.449.453
II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	4.128.648			4.128.648
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	8.881.542			8.155.266
3. Beteiligungen	8.878			8.878
		13.019.068		12.292.792
III. Sonstige Kapitalanlagen				
1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	33.434.212			31.942.307
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	215.506.196			219.741.654
3. Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen	4.426			3.466
4. Sonstige Ausleihungen				
a) Namensschuldverschreibungen	110.416.104			118.697.705
b) Schuldscheinforderungen und Darlehen	64.763.379			63.261.316
c) Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	150.816			27.477
d) Übrige Ausleihungen	462.812			366.541
	175.793.111			182.353.039
5. Einlagen bei Kreditinstituten	9.452.670			7.449.459
		434.190.616		441.489.925
			463.208.408	470.232.170
C. Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolicen			77.500.535	68.830.990
D. Forderungen				
I. Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft an:				
1. Versicherungsnehmer				
a) fällige Ansprüche	605.736			390.759
b) noch nicht fällige Ansprüche	4.707.532			5.902.782
2. Versicherungsvermittler	17.637			26.769
		5.330.905		6.320.310
II. Sonstige Forderungen		6.077.331		4.981.640
davon an verbundene Unternehmen: 256.654 € (im Vorjahr: 0 €)				
			11.408.236	11.301.950
E. Sonstige Vermögensgegenstände				
I. Sachanlagen und Vorräte		250.305		248.029
II. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand		36.664.109		11.817.049
III. Andere Vermögensgegenstände		4.270.382		4.360.423
			41.184.796	16.425.501
F. Rechnungsabgrenzungsposten				
I. Abgegrenzte Zinsen und Mieten		5.392.193		5.349.050
II. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten		98.835		43.848
			5.491.028	5.392.898
Summe der Aktiva			599.125.959	572.282.011

Ich bestätige hiermit entsprechend § 128 Abs. 5 VAG, dass die im Vermögensverzeichnis aufgeführten Vermögensanlagen den gesetzlichen und aufsichtsbehördlichen Anforderungen gemäß angelegt und vorschriftsmäßig sichergestellt sind.

Der Treuhänder

Wiesbaden, 27. Februar 2024

Wilfried Henzler

Passiva	€	€	€	Vorjahr €
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital		4.601.627		4.601.627
II. Kapitalrücklage		5.094.690		5.094.690
III. Gewinnrücklagen/Andere Gewinnrücklagen		13.821.246		13.821.246
IV. Jahresüberschuss		0		0
			23.517.563	23.517.563
B. Versicherungstechnische Rückstellungen				
I. Beitragsüberträge				
1. Bruttobetrag	8.513.332			8.405.267
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	-43.464			-59.828
		8.469.868		8.345.439
II. Deckungsrückstellung				
1. Bruttobetrag	408.028.461			392.927.663
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	-5.580.095			-4.739.704
		402.448.366		388.187.959
III. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle				
1. Bruttobetrag	20.802.655			22.599.736
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	-5.173.990			-6.163.986
		15.628.665		16.435.750
IV. Rückstellung für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung (Bruttobetrag)		33.205.631		28.152.912
			459.752.530	441.122.060
C. Versicherungstechnische Rückstellungen im Bereich der Lebensversicherung, soweit das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird				
Deckungsrückstellung			77.500.535	68.830.990
D. Andere Rückstellungen				
I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		6.217.173		6.192.469
II. Sonstige Rückstellungen		1.654.469		2.021.724
			7.871.642	8.214.193
E. Depotverbindlichkeiten aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft			5.580.095	4.739.704
F. Andere Verbindlichkeiten				
I. Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft gegenüber:				
1. Versicherungsnehmern	14.067.637			13.871.254
2. Versicherungsvermittlern	2.982.834			3.310.509
		17.050.471		17.181.763
II. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft				
davon an verbundene Unternehmen: 316.108 € (im Vorjahr: 880.651 €)		719.439		1.457.496
III. Sonstige Verbindlichkeiten		7.133.213		7.217.710
davon:			24.903.123	25.856.969
aus Steuern	115.365 € (im Vorjahr: 113.157 €)			
ggü. verbundenen Unternehmen	6.977.843 € (im Vorjahr: 7.056.707 €)			
im Rahmen der soz. Sicherheit	0 € (im Vorjahr: 1.018 €)			
G. Rechnungsabgrenzungsposten			471	532
Summe der Passiva			599.125.959	572.282.011

Es wird bestätigt, dass die in der Bilanz unter dem Posten B.II und C. der Passiva eingestellte Deckungsrückstellung unter Beachtung von § 341f HGB sowie unter Beachtung der auf Grund des § 88 Abs. 3 VAG erlassenen Rechtsverordnung berechnet worden ist; für den Altbestand im Sinne des § 336 VAG und des Artikels 16 § 2 Satz 2 des Dritten Durchführungsgesetzes/EWG vom VAG ist die Deckungsrückstellung nach dem zuletzt am 09.09.2019 genehmigten Geschäftsplan berechnet worden.

Der Verantwortliche Aktuar
Wiesbaden, 18. Januar 2024

Jürgen Seemann

Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023

I. Versicherungstechnische Rechnung	€	€	€	Vorjahr €
1. Verdiente Beiträge für eigene Rechnung				
a) Gebuchte Bruttobeiträge	110.688.113			113.792.076
b) Abgegebene Rückversicherungsbeiträge	-9.821.092			-9.760.965
		100.867.021		104.031.111
c) Veränderung der Bruttobeitragsüberträge		- 108.065		171.955
d) Veränderung des Anteils der Rückversicherer an den Beitragsüberträgen		-16.365		15.933
			100.742.591	104.218.999
2. Beiträge aus der Brutto-Rückstellung für Beitragsrückerstattung			309.919	294.748
3. Erträge aus Kapitalanlagen				
a) Erträge aus Beteiligungen		104.105		99.675
davon aus verbundenen Unternehmen: 104.105 € (im Vorjahr: 99.675 €)				
b) Erträge aus anderen Kapitalanlagen				
davon aus verbundenen Unternehmen: 833.017 € (im Vorjahr: 862.195€)				
aa) Erträge aus Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.197.030			1.164.188
bb) Erträge aus anderen Kapitalanlagen	13.530.702			11.795.392
		14.727.732		12.959.580
c) Erträge aus Zuschreibungen		446.198		550.114
d) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen		918.030		306.269
			16.196.065	13.915.638
4. Nicht realisierte Gewinne aus Kapitalanlagen			6.786.264	444.972
5. Sonstige versicherungstechnische Erträge für eigene Rechnung			55.490	70.236
6. Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung				
a) Zahlungen für Versicherungsfälle				
aa) Bruttobetrag	-48.082.380			-47.136.903
bb) Anteil der Rückversicherer	2.954.330			2.896.942
		-45.128.050		-44.239.961
b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewinkelte Versicherungsfälle				
aa) Bruttobetrag	1.797.081			2.120.628
bb) Anteil der Rückversicherer	- 989.995			783
		807.086		2.121.411
7. Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen			-44.320.964	-42.118.550
Deckungsrückstellung				
a) Bruttobetrag		-23.770.343		-12.111.200
b) Anteil der Rückversicherer		840.391		592.181
			-22.929.952	-11.519.019
8. Aufwendungen für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung für eigene Rechnung			-16.280.000	-9.600.000
9. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung				
a) Abschlussaufwendungen		-5.198.755		-4.683.542
b) Verwaltungsaufwendungen		-3.815.564		-4.046.660
c) davon ab: erhaltene Provisionen und Gewinnbeteiligungen aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft		5.299.062		4.657.297
			-3.715.257	-4.072.905
10. Aufwendungen für Kapitalanlagen				
a) Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen, Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen für die Kapitalanlagen		-405.126		-513.909
b) Abschreibungen auf Kapitalanlagen		-558.389		-5.663.433
c) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen		-137.616		-1.511.987
			-1.101.131	-7.689.329
11. Nicht realisierte Verluste aus Kapitalanlagen			-427.018	-9.154.035
12. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung			-29.867.002	-30.360.672
13. Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung			5.449.005	4.430.084

II. Nichtversicherungstechnische Rechnung	€	€	€	Vorjahr €
1. Sonstige Erträge		802.032		1.814.110
2. Sonstige Aufwendungen		– 1.025.196		– 1.247.589
			– 223.164	566.521
3. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit			5.225.841	4.996.605
4. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			– 225.841	– 192.954
5. Sonstige Steuern			0	– 3.651
6. Aus Ergebnisabführungsvertrag abgeführte Gewinne			– 5.000.000	– 4.800.000
7. Jahresüberschuss			0	0

Erläuterungen zur Bilanz zum 31. Dezember 2023

Aktiva Position A. und B. und C. Immaterielle Vermögensgegenstände und Kapitalanlagen

Die **Buchwerte** entwickelten sich im Geschäftsjahr 2023 wie folgt:

Entwicklung der Aktivposten	Bilanzwerte 2022 Tsd. €	Zugänge Tsd. €	Um- buchungen Tsd. €	Abgänge Tsd. €	Zins- amortisation Tsd. €	Zu- schreibungen Tsd. €	Ab- schreibungen Tsd. €	Bilanzwerte 2023 Tsd. €
A. Immaterielle Vermögensgegenstände								
I. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	93	261	18	0	0	0	45	327
II. Geleistete Anzahlungen	6	18	-18	0	0	0	0	6
Summe A.	99	279	0	0	0	0	45	333
B. Kapitalanlagen								
I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	16.449	0	0	0	0	0	450	15.999
II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen								
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	4.129	0	0	0	0	0	0	4.129
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	8.155	1.019	0	293	0	0	0	8.881
3. Beteiligungen	9	0	0	0	0	0	0	9
III. Sonstige Kapitalanlagen								
1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	31.943	19.744	0	18.584	0	439	108	33.434
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	219.742	16.871	0	21.258	151	0	0	215.506
3. Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen	3	0	0	6	0	7	0	4
4. Sonstige Ausleihungen								
a) Namensschuldverschreibungen	118.698	0	0	8.000	- 282	0	0	110.416
b) Schuldscheinforderungen und Darlehen	63.261	6.500	0	5.000	2	0	0	64.763
c) Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	27	130	0	6	0	0	0	151
d) Übrige Ausleihungen	367	96	0	0	0	0	0	463
5. Einlagen bei Kreditinstituten	7.449	2.004	0	0	0	0	0	9.453
Summe B.	470.232	46.364	0	53.147	- 129	446	558	463.208
C. Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice								
	68.831	20.036	0	17.725	0	6.786	427	77.501
Summe A. + B. + C.	539.162	66.679	0	70.872	- 129	7.232	1.030	541.042

Aktiva Position A. Immaterielle Vermögensgegenstände

Hierbei handelt es sich hauptsächlich um Anschaffungskosten für EDV-Software.

Die Bilanzierung erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen über 5 Jahre linear.

Aktiva Position B. Kapitalanlagen

I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken

Die InterRisk Lebensversicherungs-AG besitzt seit Ende 2015 eine eigengenutzte Immobilie in Wiesbaden mit einem Bilanzwert in Höhe von 5.606 Tausend Euro und seit Mitte 2016 eine fremdgenutzte Immobilie in Frankfurt. Der bilanzielle Wert entspricht den Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen auf die Gebäude. Die Immobilien wurden nach dem Ertragswertverfahren – Wiesbaden zuletzt im Jahr 2023 – bewertet.

II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen

■ Anteile an verbundenen Unternehmen

Die **InterRisk Lebensversicherungs-AG** hält 100 % der Anteile der **InterRisk Informatik GmbH** und der **AMADI GmbH**. Der Jahresüberschuss 2023 belief sich bei der InterRisk Informatik GmbH auf 1 Tausend Euro bei einem Eigenkapital von 45 Tausend Euro. Die AMADI GmbH erwirtschaftete einen Jahresüberschuss von 0,9 Tausend Euro bei einem Eigenkapital von 43 Tausend Euro. Die Bewertung erfolgt zu Anschaffungskosten.

ten. Die in Tabelle auf Seite 21 angegebenen Zeitwerte entsprechen den Buchwerten. Beide Gesellschaften haben ihren Sitz in Wiesbaden.

Daneben ist die InterRisk Lebensversicherungs-AG an einer Konzernimmobiliengesellschaft (VIG Fund AS) mit Sitz in Prag in Höhe von 4.078 Tausend Euro beteiligt. Der Anteil am Eigenkapital beträgt 1,6 %. Das Eigenkapital der Gesellschaft betrug zum 31.12.2022 275.127 Tausend Euro bei einem Jahresergebnis von 14.448 Tausend Euro nach IFRS.

■ Ausleihungen an verbundene Unternehmen

Die Ausleihungen an verbundene Unternehmen wurden an die Konzernimmobiliengesellschaft, an der die InterRisk Anteile hält, und an deren Tochtergesellschaft in Höhe von 5.881 Tausend Euro gewährt.

Daneben wurden fünf weitere Ausleihungen an eine Tochtergesellschaft vom Konzern in Höhe von 3.000 Tausend Euro gewährt.

Die Zeitwerte wurden unter Zugrundelegung der zum Bilanzstichtag gültigen Zinsstrukturkurve mit aktuellen Spreads ermittelt.

Die Bewertung erfolgte zu fortgeführten Anschaffungskosten.

■ Beteiligungen

Der Wert der Beteiligung betrifft ausschließlich unseren Anteil von 0,04 % an der Auffanggesellschaft Protektor Lebensversicherungs-AG, den wir 2003 als Mitglied des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft e. V. (GDV) gezeichnet haben. Die Bewertung erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten.

III. Sonstige Kapitalanlagen

■ Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere

Die Bewertung der dem **Umlaufvermögen** zugeordneten Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen erfolgt nach dem strengen Niederstwertprinzip. Sie werden zum **Zeitwert**, höchstens jedoch zu fortgeführten Anschaffungskosten, angesetzt. Wurden Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen gleicher Art und Gattung zu unterschiedlichen Anschaffungskosten erworben, so wurde daraus ein Durchschnittsanschaffungswert gebildet. Die Zeitwerte wurden anhand der Börsenwerte und Rücknahmepreise zum 31.12.2023 ermittelt. Insgesamt beträgt die Abschreibung bei 33 Papieren 108 Tausend Euro. Die Zuschreibung bei 64 Papieren beträgt 439 Tausend Euro. Die in dieser Position enthaltenen Immobilienfonds sind dem Anlagevermögen zugeordnet und wurden nach dem gemilderten Niederstwertprinzip bewertet. Für Investmentanteile (nur Immobilienfonds) mit einem Buchwert von 13.890 Tausend Euro ergaben sich stille Reserven von 2.414 Tausend Euro und stille Lasten in Höhe von 79 Tausend Euro.

■ Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere

Die Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere sind dem **Anlagevermögen** zugeordnet. Sie wurden mit den fortgeführten Anschaffungskosten angesetzt. Die Zeitwerte wurden anhand der Börsenkurse bzw. anhand einer theoretischen Bewertung mittels Zinsstrukturkurve und Spreads ermittelt. Für die Zeitwertermittlung der strukturierten Produkte wurden zudem weitere Parameter wie Volatilität und Optionspreisberechnung berücksichtigt.

Die Zeitwerte liegen um 3.271 Tausend Euro über beziehungsweise 9.411 Tausend Euro unter dem Buchwert bei Buchwerten von 115.191 Tausend Euro der Papiere mit stillen Lasten. Es wurden keine Abschreibungen und Zuschreibungen im Geschäftsjahr vorgenommen. Differenzen von Agien und Disagien wurden nach der Effektivzinsmethode amortisiert.

Die zur Bedeckung eines kleinen Altbestandes an Fremdwährungspolice gehaltenen Wertpapiere in SFR wurden zum Stichtagskurs umgerechnet.

■ Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen

Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert abzüglich der zum Bilanzstichtag geleisteten Tilgungen sowie in der Vergangenheit vorgenommenen Abschreibungen und Zuschreibungen.

■ Namensschuldverschreibungen

Die Bewertung erfolgte zu fortgeführten Anschaffungskosten. Die positiven Bewertungsreserven belaufen sich auf 502 Tausend Euro, die stillen Lasten betragen zum Bilanzstichtag 13.692 Tausend Euro. Es wurden keine Abschreibungen und Zuschreibungen im Geschäftsjahr vorgenommen. Differenzen von Agien und Disagien wurden nach der Effektivzinsmethode amortisiert.

Die Zeitwerte wurden anhand einer theoretischen Bewertung mittels Zinsstrukturkurve und Spreads ermittelt. Für die Zeitwertermittlung der strukturierten Produkte wurden zudem weitere Parameter wie Volatilität und Optionspreisberechnung berücksichtigt.

■ Schuldscheinforderungen und Darlehen

Die Bewertung der Schuldscheinforderungen und Darlehen erfolgte zu fortgeführten Anschaffungskosten. Die Zeitwerte wurden anhand einer theoretischen Bewertung mittels Zinsstrukturkurve und Spreads ermittelt. Für die Zeitwertermittlung der strukturierten Produkte wurden zudem weitere Parameter wie Volatilität und Optionspreisberechnung berücksichtigt.

Die **Zeitwerte** der Schuldscheinforderungen und Darlehen liegen um 302 Tausend Euro über beziehungsweise 7.359 Tausend Euro unter dem **Buchwert**. Es wurden keine Abschreibungen und Zuschreibungen im Geschäftsjahr vorgenommen. Differenzen von Agien und Disagien wurden nach der Effektivzinsmethode amortisiert.

■ Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine

Die Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine sind zum Nominalwert bewertet.

■ Übrige Ausleihungen

Die Bewertung erfolgte zu fortgeführten Anschaffungskosten. Unter den übrigen Ausleihungen ist eine Sicherungsfondseinlage in Höhe von 463 Tausend Euro enthalten.

■ Einlagen bei Kreditinstituten

Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

Folgebewertung

Folgende Positionen werden nach dem gemilderten Niederstwertprinzip bewertet und mit fortgeführten Anschaffungskosten oder dem niedrigeren auf Dauer beizulegenden Wert angesetzt:

- Ausleihungen an verbundene Unternehmen
- Inhaberschuldverschreibungen
- Namensschuldverschreibungen
- Schuldscheinforderungen und Darlehen
- Übrige Ausleihungen
- Anteile an Investmentvermögen (Immobilienfonds)

Abschreibungen werden bei diesen Positionen vorgenommen, sofern am Bilanzstichtag die fortgeführten Anschaffungskosten über dem Marktwert und dem langfristig beizulegendem Wert liegen und von einer dauerhaften Wertminderung ausgegangen wird.

Zeitwerte der Kapitalanlagen:

Die Zeitwerte der Kapitalanlagen nach § 54 RechVersV und § 285 Nr. 19 HGB stellen sich wie folgt dar:

	Zeitwert Tsd. €	Buchwert Tsd. €	stille Reserven Tsd. €	stille Lasten Tsd. €
Zum Anschaffungswert ausgewiesene Kapitalanlagen:				
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	21.838	15.999	5.839	0
Anteile an verbundenen Unternehmen	4.478	4.129	349	0
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	8.245	8.881	0	636
Beteiligungen	9	9	0	0
Aktien	21.708	13.371	8.337	0
Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	22.825	20.063	2.841	79
Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	209.366	215.506	3.271	9.411
Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen	4	4	0	0
Namensschuldverschreibungen	97.226	110.416	502	13.692
Schuldscheinforderungen und Darlehen	57.706	64.763	302	7.359
Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	151	151	0	0
Übrige Ausleihungen	463	463	0	0
Einlagen bei Kreditinstituten	9.453	9.453	0	0
Gesamt Geschäftsjahr	453.472	463.208	21.441	31.177
Gesamt Vorjahr	438.131	470.232	15.641	47.742
Summe der in die Überschussbeteiligung einzubeziehenden Kapitalanlagen	70.857	53.570	17.366	79
in den Kapitalanlagen enthaltene, einfach strukturierte Wertpapiere	47.329	58.795	83	11.549

Es wurde für Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere von der Regelung des § 341b Abs. 2 zweiter Halbsatz HGB Gebrauch gemacht und diese wie Anlagevermögen bewertet. Grundsätzlich werden festverzinsliche Wertpapiere bis zum Ablauf gehalten.

Aktiva Position C. Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice

ISIN		Anteile	Wert pro Anteil in €	2023 €	ISIN		Anteile	Wert pro Anteil in €	2023 €
Aberdeen Investments S.A.									
LU0132412106	Aberdeen Emerging Markets Eq Fund A	144,93	60,96	8.834,23	IE0032523478	iShares Euro Corp. Bond Large Cap UCITS ETF	4.675,87	124,08	580.169,95
ACATIS Investment KVG mbH					IE00B0M62572	iShares Euro Dividend UCITS ETF	5.553,75	17,17	95.380,10
DE000A0X7541	Acatris Value Event Fonds A	510,60	351,64	179.546,24	IE00B3VTN290	iShares Euro Govt Bond 7-10 UCITS ETF	4,25	149,13	634,46
DE000A1JGBX4	Acatris Global Value Total Return	163,66	341,34	55.862,10	IE00B1FZS681	iShares Euro Govt Bond 3-5yr UCITS ETF	406,97	162,12	65.977,21
Allianz Global Investors Kapitalanlagegesellschaft mbH					IE00B1FZS806	iShares Euro Govt Bond 7-10yr UCITS ETF	39,86	191,97	7.652,11
LU2150013774	Allianz Euro Credit SRI Plus P	29,09	903,20	26.274,83	IE00B66F4759	iShares Euro High Yd. Corp. Bond UCITS ETF	798,22	94,30	75.272,21
LU1961090484	Allianz GIF - All China Equity - A	29.887,17	7,46	222.985,34	IE00B02KXL92	iShares EURO STOXX Mid UCITS ETF	1.782,41	63,84	113.789,01
LU0256839191	Allianz GIF - Europe Equity Growth A EUR	90,13	345,57	31.144,84	IE00B02KXMO0	iShares EURO STOXX Small UCITS ETF	2.062,43	44,10	90.953,27
DE0008475062	Allianz Vermögensbildung Deutschland A EUR	54,41	213,23	11.602,39	DE000A0D8Q07	iShares EURO STOXX UCITS ETF	6.753,83	47,30	319.456,23
LU0585535577	Allianz Euro Cash P EUR	1.037,21	916,74	950.849,36	IE00B27YCF74	iShares Global Timber & Forestry UCITS ETF	9.768,00	25,55	249.572,43
DE0008471012	Fondak A	281,33	199,16	56.029,26	IE00B2NPKV68	iShares JPM USD EM Bond UCITS ETF	932,25	79,30	73.930,84
DE0008471004	Fondra A	142,63	114,82	16.376,73	IE00B1TXHL60	iShares Listed Private Equity UCITS ETF	4.454,43	27,56	122.763,96
DE0008476250	Kapital Plus A	788,83	67,26	53.056,89	DE0005933923	iShares MDAX® UCITS ETF	1.729,00	224,75	388.591,95
Amega Investment GmbH					IE00BYVJRP78	iShares MSCI EM SRI UCITS ETF	25.020,19	6,27	156.913,96
AT0000825393	C-Quadrat ARTS Best Momentum	146,73	254,71	37.372,36	IE00B52VJ196	iShares MSCI Europe SRI UCITS ETF	4.552,85	64,34	292.930,39
DE000A0F5G98	C-Quadrat ARTS Total Return Global	312,25	125,48	39.181,01	IE00BYX8XC17	iShares MSCI JAPAN SRI USD-A	5.824,03	6,14	35.774,30
DE000A2DVT66	terrAssisi Aktien I AMI - I EUR DIS	537,15	173,94	93.431,23	IE00B2QWDY88	iShares MSCI Japan Small Cap UCITS ETF	12.450,95	36,66	456.451,85
Amundi					IE00B3VWM098	iShares MSCI USA Small Cap UCITS ETF	3.333,58	443,95	1.479.943,84
AT0000857164	Amundi Ethik Fonds-A	899,57	5,92	5.325,45	IE00BYVJRR92	iShares SUST MSCI USA SRI UCITS ETF	4.283,10	12,86	55.098,94
DE0009792002	Amundi Ethik Plus A	53,13	64,71	3.438,23	DE000A0F5UF5	iShares NASDAQ-100® UCITS ETF	12.260,04	148,68	1.822.822,61
LU1883318740	Amundi Funds Global Ecology ESG A	224,10	384,67	86.203,63	IE00B52MDJ48	iShares Nikkei 225 UCITS ETF Acc	2.987,08	212,55	634.902,79
LU2611732046	Amundi DAX UCITS ETF	7.492,69	131,58	985.888,10	IE00B0A0H082	iShares Nikkei 225® UCITS ETF (DE)	11.984,73	21,42	256.712,86
LU1681045024	Amundi MSCI EM Latin Ame. UCITS ETF	6.099,72	16,88	102.979,80	DE0002635265	iShares Pfandbriefe UCITS ETF	6.288,25	94,77	595.924,92
IE000QQ8Z0D8	Amundi MSCI USA ESG Clim. Net Zero Amb. UCITS ETF	343,04	412,38	141.463,17	DE000A0Q4R44	iShares STOXX Europe 600 Real Estate UCITS ETF	6.262,53	14,34	89.792,08
LU2572257124	Amundi MSCI World III UCITS ETF	59.171,74	80,95	4.790.188,88	DE000A0H08Q4	iShares STOXX Europe 600 Technol. UCITS ETF	3.493,57	73,22	255.799,41
IE000XJ2JQ9	Amundi S&P SmallCap 600 ESG UCITS ETF	11.522,92	62,11	715.688,79	DE0005933998	iShares STOXX Europe Mid 200 UCITS ETF	1.853,61	50,48	93.570,26
LU1681040223	Amundi Stoxx Europe 600 ESG UCITS ETF	15.481,08	114,38	1.770.705,64	DE000A0D8Q27	iShares STOXX Europe Small 200 UCITS ETF	17.417,62	31,59	550.222,61
LU0068578508	First Eagle Amundi International Fund	0,23	7.924,28	1.825,68	IE0032895942	iShares USD Corp Bond UCITS ETF	451,43	94,46	42.640,13
Axxion S.A.					BlackRock (Luxembourg) S.A.				
LU0378037310	HB Fonds - Rendite Global Plus P	1.387,74	78,49	108.923,87	LU0224105477	BGF Continental European Flexible A2 EUR	177,17	40,87	7.240,84
LU0378037153	HB Fonds - Substanz Plus P	842,56	73,30	61.759,31	LU0171305526	BGF World Gold Fund A2 EUR	34.968,54	30,80	1.077.030,88
Bantleon AG					LU0172157280	BGF World Mining Fund A2 EUR	7.497,72	57,13	428.344,85
LU0337414303	Bantleon Opportunities L PT	419,06	113,97	47.760,45	BNP Paribas Asset Management				
Baring Fund Managers Limited					LU0347711466	BNP Paribas Global Environment Classic	250,34	292,86	73.315,68
IE0004866889	Baring Hong Kong China Fund A EUR	10,38	853,60	8.857,12	Carmignac Gestion				
BlackRock Asset Management					FR0010148981	Carmignac Investissement A EUR	318,32	1.743,22	554.899,71
DE000A0D8Q23	iShares ATX UCITS ETF	974,63	36,54	35.608,12	FR0010135103	Carmignac Patrimoine A EUR	596,61	657,48	392.261,45
IE00B5BMR087	iShares Core S&P 500 UCITS ETF	6.171,96	454,04	2.802.318,35	FR0010149120	Carmignac Sécurité A EUR	17,46	1.783,40	31.132,55
IE0031442068	iShares Core S&P 500 UCITS ETF USD (Dist)	46.395,24	43,09	1.999.031,56	Comgest S.A.				
IE00B1FZS350	iShares Dev. Mark. Prop. Yd. UCITS ETF	9.636,34	21,32	205.446,86	IE0033535182	Comgest Growth Emerging Markets USD	2.587,19	28,85	74.642,24
DE0002635273	iShares DivDAX UCITS ETF	8.579,81	19,15	164.320,59	IE00B0XJXQ01	Comgest Growth Europe EUR	6.053,72	42,54	257.525,29
DE000A0H0744	iShares DJ Asia Pacific Sel.Divid. 50 UCITS ETF	5.139,18	23,41	120.308,29	IE00B03DF997	Comgest Growth India	382,18	61,33	23.439,36
DE000A0F5UG3	iShares DJ Euroz. Sust. Screened UCITS ETF	3.175,05	16,19	51.397,68	FR0000292278	Magellan C	9.211,50	19,19	176.768,71
DE000A0D8Q49	iShares DJ U.S. Select Dividend UCITS ETF	2.917,52	76,48	223.131,77	Commerz Funds Solutions S.A.				
DE000A0D8Q31	iShares eb.rexx® Govt Germ. 10.5+ iShares eb.rexx® Govt Germ. 2.5-5.5yr UCITS ETF	4,56	134,87	614,82	DE0009805002	CS Euroreal	968,34	1,74	1.686,85
DE0006289481	iShares eb.rexx® Govt Germ. 0-1yr UCITS ETF	2.541,15	93,90	238.603,99	Commerz Real Investmentgesellschaft mbH				
DE000A0Q4R29	iShares eb.rexx® Govt Germ. 5.5-10.5 UCITS ETF	211,36	73,83	15.605,28	DE0009807016	hausInvest	612,52	43,72	26.779,46
DE0006289499	iShares eb.rexx® Govt Germany UCITS ETF	308,18	121,10	37.319,56	Deka Investment GmbH				
DE0006289465	iShares eb.rexx® Govt Germany UCITS ETF	719,89	124,39	89.542,97	DE000ETFLO11	Deka DAX UCITS ETF	1.129,48	148,68	167.931,81
DE0006289473	iShares eb.rexx® Govt. Germ. 1.5-2.5yr UCITS ETF	48.547,07	78,53	3.812.498,64	DE0008474750	Deka Tresor	180,28	83,90	15.125,32
					Dimensional Fund Advisors Ltd.				
					IE00B0HCGV10	Dimensional Emerging Markets Value Fund EUR	46.622,71	27,53	1.283.523,28

ISIN		Anteile	Wert pro Anteil in €	2023 €
IE0032769055	Dimensional European Small Companies Fund	8.449,29	47,84	404.214,07
IE00B1W6CW87	Dimensional European Value Fund EUR	29.514,05	17,22	508.231,86
IE00B2PC0260	Dimensional Global Core Equity Fund EUR	108.593,05	40,52	4.400.190,56
IE0031719473	Dimensional Global Short Fixed Income Fund EUR	110.700,23	12,44	1.377.110,84
IE00B67WB637	Dimensional Global Small Companies Fund EUR	30.774,49	32,29	993.708,22
IE00B7T1D258	Dimensional Global Sust. Core Eq Fund EUR	4.581,24	30,28	138.719,92
IE00B2PC0716	Dimensional Global Targeted Value Fund EUR	60.329,55	33,33	2.010.783,75
IE0034140511	Dimensional Pacific Basin Small Comp Fund	9.698,64	29,91	290.086,45
IE0032768974	Dimensional U.S.Small Companies Fund	6.817,33	50,77	346.116,02
DJE Investment S.A.				
LU0159549145	DJE - Alpha Global PA EUR	141,93	290,79	41.272,16
LU0159550150	DJE - Dividende & Substanz P	438,66	497,47	218.221,29
LU0159549574	DJE - Renten Global PA	31,78	134,03	4.259,76
LU0323357649	DJE Gold & Stabilitätsfonds PA	239,45	127,17	30.451,41
DWS Grundbesitz GmbH				
DE0009807008	Grundbesitz Europa RC	255,17	38,55	9.836,62
DWS Investment S.A.				
LU0360863863	ARERO - Der Weltfonds	12.473,14	254,00	3.168.178,02
DE0009769869	DWS Aktien Strategie Deutschland LC	79,78	492,43	39.286,03
LU0087412390	DWS Concept DJE Alpha Renten Global LC	703,95	133,79	94.182,03
DE0008490962	DWS Deutschland	1.726,42	255,19	440.565,30
DE0009769760	DWS ESG Top Asien	445,46	196,47	87.520,37
DE0005152441	DWS Global Growth	142,53	199,21	28.394,36
DE0009848119	DWS Top Dividende	2.604,06	130,33	339.386,81
LU0292106167	Xtrackers Commodity ex-Agriculture UCITS ETF	60.741,21	22,90	1.390.973,81
LU0292106753	Xtrackers Euro STOXX 50 Short UCITS ETF	9,61	7,23	69,44
LU0380865021	Xtrackers Euro Stoxx 50 UCITS ETF	24.351,06	74,53	1.814.884,31
LU0292095535	Xtrackers Euro Stoxx Quality Div. UCITS ETF	19.802,24	20,81	412.084,63
LU0292109856	Xtrackers FTSE China 50 UCITS ETF	5.566,46	22,02	122.545,62
LU0478205379	Xtrackers II EUR Corporate Bond UCITS ETF	144,81	151,13	21.884,96
LU0290355717	Xtrackers II Eurozone Govt Bond UCITS ETF	27,87	217,43	6.059,95
LU0290357929	Xtrackers II Glob. Infl.-Linked Bond UCITS ETF	240,89	217,29	52.343,21
LU0321462953	Xtrackers II USD EM Bond UCITS ETF	163,79	278,88	45.678,82
LU0321465469	Xtrackers II USD Overnight Rate Swap UCITS ETF	536,11	173,05	92.775,31
LU0292107645	Xtrackers MSCI EM Swap UCITS ETF	66.180,34	43,17	2.857.137,83
LU0292103651	Xtrackers MSCI Eu. Fin. ESG Scr. UCITS ETF	800,48	44,92	35.953,45
LU0397221945	Xtrackers Portfolio UCITS ETF	4.155,35	269,70	1.120.698,04
LU0322251520	Xtrackers S&P 500 Inverse Daily UCITS ETF	2.395,59	6,89	16.498,41
LU0322253229	Xtrackers S&P Gl. Infrastructure UCITS ETF	257,00	48,78	12.535,19
LU0328476410	Xtrackers S&P Select Front Swap UCITS ETF	6.607,63	15,53	102.642,87
LU0292106241	Xtrackers ShortDAX UCITS ETF	23.542,48	12,67	298.283,16
LU0274221281	Xtrackers Switzerland UCITS ETF	111,86	122,84	13.740,96
ETHENEA Independent Investor S.A.				
LU0136412771	Ethna-AKTIV A	678,90	141,57	96.112,48
LU0279509144	Ethna-DEFENSIV	276,14	173,21	47.829,93
Fidelity Investments Luxembourg S.A.				
LU0048578792	Fidelity Funds European Growth Fund	3.219,61	17,50	56.343,21
LU0069452877	Fidelity Funds Sustainable Asia Equity Fund A	16.563,59	9,00	149.072,30
LU0161332480	Fidelity Japan Advantage Fund A	15,39	384,75	5.920,32
First Sentier Investors ICVC				
GB0030183890	Stewart Inv. Asia Pacific A. Jap.Sust. Fund	223,75	18,85	4.217,58

ISIN		Anteile	Wert pro Anteil in €	2023 €
GB0033873919	Stewart Inv. Global Emerging Mkt. Leaders Fund A	120,69	6,69	807,47
Flossbach von Storch Invest S.A.				
LU0323578657	FvS SICAV - Multiple Opportunities R	5.632,29	289,74	1.631.899,89
Franklin Templeton Investment Funds				
LU0152981543	Templeton Global Bond Fund A	11.526,36	10,86	125.176,30
LU0294219869	Templeton Global Bond Fund A-H1	2.390,98	16,42	39.259,84
Goldman Sachs Asset Management Intl.				
LU0094488615	Goldman Sachs Global High Yield Portfolio	4.863,48	4,88	23.733,80
HANSAINVEST				
Hanseatische Investment GmbH				
DE000ANTE1A3	Antea R	604,13	112,98	68.254,67
DE000AORHG75	HANSAGold EUR	4.435,74	60,62	268.912,58
DE000AORHG59	HANSAwerte	429,96	42,43	18.242,40
Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A.				
DE000EASY306	easyfolio 30	164,34	123,86	20.355,12
DE000EASY504	easyfolio 50	1.665,43	139,70	232.660,62
DE000EASY702	easyfolio 70	1.689,14	159,55	269.503,02
HSBC Investment Funds S.A.				
LU0099919721	HSBC GIF Gbl Emerging Markets Bond	386,45	12,81	4.948,68
INVESCO Asset Management S.A.				
LU0243957825	Invesco Euro Corporate Bond Fund A EUR	2.053,63	18,18	37.325,14
LU0432616737	Invesco Funds - Balanced-Risk Alloc. Fund	3.343,77	17,00	56.844,03
LU0119750205	Invesco Sustainable Pan Europ. Str. Eq A EUR	435,05	22,47	9.775,61
IPConcept (Luxemburg) S.A.				
LU0106280836	Sauren Global Balanced A	703,90	21,09	14.845,19
LU0137341789	StarCapital Dynamic Bonds A EUR	403,50	125,07	50.466,23
J. Safran Sarasin Fund Management S.A.				
LU0058892943	JSS Sust. Multi Asset - Global Opportunities	23,59	219,90	5.187,41
Janus Henderson Investors				
IE0009531827	Janus Henderson US Forty Fund	188,53	47,99	9.047,71
JPMorgan Asset Management				
LU0053687074	JPM Funds - Europe Small Cap Fund A	529,20	82,96	43.902,34
La Francaise Asset Management GmbH				
DE000AOMKQL5	La Francaise Systematic ETF Dachfonds I	7.456,45	18,06	134.663,53
LRI Invest S.A.				
LU0275832706	M&W Privat	825,36	160,10	132.139,65
Amundi Asset Management S.A.				
LU0378434236	Lyxor EURO STOXX Sel. Div. 30 UCITS ETF	525,73	32,05	16.846,99
LU1829218749	Lyxor Commodities CRB UCITS ETF	7.644,99	21,14	161.630,40
LU0252634307	Lyxor Daily LevDAX UCITS ETF	300,10	137,72	41.329,52
LU1900066462	Lyxor Eastern Europe Ex Russia UCITS ETF	1.482,42	22,82	33.821,42
FR0007056841	Lyxor ETF DJ Industrial Average UCITS ETF	72,22	340,75	24.608,16
FR0007054358	Lyxor ETF Euro Stoxx 50 UCITS ETF	114,51	47,62	5.452,47
LU1650491282	Lyxor Euro Govt Infl.-Linked Bond UCITS ETF	885,37	165,50	146.528,08
LU1650487413	Lyxor Euro Govt. Bond 1-3Y UCITS ETF	15.177,66	121,37	1.842.112,62
FR0010510800	Lyxor Euro Overnight Return UCITS ETF	13.238,67	106,47	1.409.534,08
FR0010468983	Lyxor Euro Stoxx 50 Daily Leverage UCITS ETF	269,86	44,40	11.980,25
LU1832418773	Lyxor FTSE EPRA/NAREIT Gl. Developed UCITS ETF	34.752,75	39,58	1.375.340,00
FR0010245514	Lyxor Japan (Topix) UCITS ETF	180,60	145,84	26.339,42
LU1900068328	Lyxor MSCI AC Asia-Pacific ex Japan UCITS ETF	5.354,84	59,38	317.948,69

ISIN		Anteile	Wert pro Anteil in €	2023 €
LU1900066207	Lyxor MSCI Brazil UCITS ETF	5.485,01	22,11	121.290,09
FR0010429068	Lyxor MSCI Emerging Markets UCITS ETF	146.464,62	11,20	1.640.550,19
LU1598689153	Lyxor MSCI EMU Small Cap UCITS ETF	3.968,97	340,35	1.350.839,16
FR0010261198	Lyxor MSCI Europe UCITS ETF	3.138,47	169,87	533.131,82
FR0010361683	Lyxor MSCI India UCITS ETF	5.015,69	26,50	132.915,87
LU1923627092	Lyxor MSCI Russia UCITS ETF	3.484,82	1,92	6.690,86
LU1900067601	Lyxor MSCI Turkey UCITS ETF	210,26	36,76	7.729,29
FR0010315770	Lyxor MSCI World UCITS ETF	5.117,81	283,78	1.452.331,87
LU1287022708	Lyxor Pan Africa UCITS ETF	11.512,96	8,57	98.712,11
LU1834983550	Lyxor STOXX Europe 600 Basic Resources UCITS ETF	2.117,46	91,17	193.042,50
LU2082997516	Lyxor STOXX Europe 600 HlthC UCITS ETF	1.296,97	177,62	230.367,77
	M&G International Investments Limited			
GB0030932676	M&G Global Themes Fund A	3.936,21	52,00	204.697,49
LU1670724373	M&G Optimal Income Fund A	13.970,54	10,41	145.376,04
	Metzler Asset Management			
IE0003722711	Metzler Japanese Equity Sustainability A	13,23	64,36	851,45
	Monega Kapitalanlageges. mbH			
DE000A1T6KW2	Multi-Asset Global S A	12.352,68	100,19	1.237.615,49
	Morgan Stanley Investment Funds			
LU0225737302	Morgan Stanley F - US Advantage A	3.675,90	98,76	363.032,72
LU0118140002	Morgan Stanley EE, ME & Africa Eq Fund A	83,68	75,51	6.318,42
	Nordea Investment Funds S.A.			
LU0602539867	Nordea 1 - Emerging Stars Equity Fund BP EUR	1,45	117,17	169,48
LU0348926287	Nordea 1 - Global Climate and Environment Fund BP EUR	3.728,73	29,99	111.817,30
LU0064675639	Nordea 1 - Nordic Equity Fund BP EUR	11,41	127,18	1.450,72
LU0227384020	Nordea 1 - Stable Return Fund BP EUR	4.375,15	17,51	76.609,23
	ÖKOWORLD LUX S.A.			
LU0800346016	Ökoworld Growing Markets 2.0 C	2.473,81	232,93	576.223,53
LU0301152442	Ökoworld Klima C	1.262,31	100,96	127.442,88
LU0061928585	Ökoworld Ökovision® Classic C	1.870,50	203,71	381.038,57
LU0380798750	Ökoworld Rock 'n' Roll Fonds	338,28	147,00	49.726,54
LU0332822492	Ökoworld Water for Life C	435,28	194,19	84.526,87
	Pictet Funds (Europe) S.A.			
LU0155303323	Pictet Asian Equities ex Japan P USD	249,47	240,18	59.917,89
LU0104884860	Pictet Water P	1.400,55	484,02	677.894,07
LU0190161025	Pictet-Biotech HP EUR	3,89	548,84	2.135,01
	Raiffeisen Capital Management			
AT0000805445	Raiffeisen-Euro-Rent R	418,43	126,94	53.115,84
AT0000859517	Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Mix R A	169,82	95,49	16.215,99
AT0000936513	Raiffeisen-Osteuropa-Aktien Fonds A	7,97	124,46	991,67
	Robeco Luxembourg S.A.			
LU0187076913	Robeco Emerging Markets Equities D EUR	233,70	219,34	51.258,68
LU0084302339	Robeco QI Global Dynamic Duration DH EUR	8,48	128,79	1.092,72
	Schroder Investment Management			
LU0557290698	Schroder ISF Global Sustainable Growth A USD	247,21	319,58	79.004,04
LU0149534421	Schroder ISF Hong Kong Eq A	38,93	42,47	1.653,50
	Sparinvest S.A.			
LU0387278004	Sparinvest Procede EUR I	37,69	265,32	9.998,79
LU0387278939	Sparinvest Securus EUR I	44,75	175,56	7.855,94

ISIN		Anteile	Wert pro Anteil in €	2023 €
	Swisscanto Asset Management S.A.			
CH0025616886	Swisscanto (CH) Equity Fund Green Invest I	33,53	179,62	6.022,85
LU0338548034	Swisscanto (LU) Equity Fund Sustainable EM	37,41	131,52	4.919,62
	Threadneedle Investment Funds ICVC			
LU1864951790	Threadneedle (Lux) Asia Equities	3.251,91	2,63	8.555,90
LU1829334579	Threadneedle (Lux) European High Yield	1.201,06	10,79	12.961,35
LU1864952335	Threadneedle (Lux) European Sm Comp	33.161,05	13,46	446.463,76
	UBS Fund Management Lux S.A.			
LU0629459743	UBS-ETF SICAV MSCI World Socially Responsible	2.059,47	131,24	270.284,29
	Union Investment			
DE0008491044	UniRak	43,48	142,07	6.177,12
	Vontobel Management S.A.			
LU0218910023	Vontobel Fund - Global Equity A	812,72	352,52	286.496,24

Gesamtwert der Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolizen **77.500.534,90**

Die Bilanzierung erfolgte zum Zeitwert.

Aktiva Position D. Forderungen

Die Forderungen wurden grundsätzlich mit dem Nominalbetrag abzüglich einer Pauschalwertberichtigung für das allgemeine Kreditrisiko angesetzt. In Einzelfällen wurden Forderungen an Vermittler einzelwertberichtigt.

Zu den Forderungen an Versicherungsnehmer wurde eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 13 Tausend Euro für fällige und 48 Tausend Euro für noch nicht fällige Ansprüche vorgenommen.

Der bedeutendste Posten der sonstigen Forderungen ist der Aktivwert aus der Rückdeckungsversicherung für Direktzusagen in Höhe von 5.778 Tausend Euro.

Aktiva Position E. Sonstige Vermögensgegenstände

I. Sachanlagen und Vorräte

Sachanlagen und Vorräte sind zu Anschaffungskosten abzüglich der Abschreibung auf Betriebs- und Geschäftsausstattung ausgewiesen, wobei geringwertige Anlagegüter im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben werden.

II. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand

Diese sind zum Nennwert ausgewiesen.

III. Andere Vermögensgegenstände

Bei den mit dem Nominalbetrag angesetzten Andere Vermögensgegenstände handelt es sich um den Versicherungsnehmern im Wege der Beitragsverrechnung im Voraus gutgeschriebene Überschussanteile in Höhe von 4,3 Millionen Euro, soweit diese den Beitragszahlungszeiträumen des Folgejahres zuzurechnen sind.

Aktiva Position F. Rechnungsabgrenzungsposten

Die wesentlichen Positionen sind abgegrenzte Zinsen, die auf die Zeit bis zum Abschlussstichtag entfallen, aber noch nicht fällig sind. Sie sind zum Nominalwert ausgewiesen.

Passiva Position A. Eigenkapital

Das Grundkapital ist in 900 nennwertlose Namensstückaktien eingeteilt.

Die Gewinnrücklage entwickelte sich wie folgt:

	2023 Tsd. €
Stand am 1. Januar 2023	13.821
Einstellung aus dem Bilanzgewinn 2022	0
Stand am 31. Dezember 2023	13.821

Passiva Position B. Versicherungstechnische Rückstellungen

Die Anteile der Rückversicherer an den Rückstellungen berücksichtigen die vertraglichen Vereinbarungen.

I. Beitragsüberträge

Zu jeder einzelnen Versicherung wird bei Beitrags-erhebungen, die über den 31. Dezember hinausreichen, der auf das Folgejahr entfallende Beitragsanteil abgegrenzt.

II. Deckungsrückstellung

Die **Deckungsrückstellung**, mit Ausnahme der fonds-gebundenen Versicherungen (auf die weiter unten eingegangen wird), wird für die eingegangenen Ver-pflichtungen in Höhe ihres versicherungsmathematisch errechneten Wertes nach Abzug des versicherungsmathematisch ermittelten Barwertes der künftigen Beiträge gebildet (prospektive Methode). In der Deckungsrückstellung sind bereits zugeteilte Überschuss-anteile enthalten, während verzinslich angesammelte Überschussanteile unter „Andere Verbindlichkeiten“ ausgewiesen werden.

Für Kapital- und Risikoversicherungen, die bis 30.09.1994 abgeschlossen wurden, findet die Sterbe-tafel ADST 1986T und danach die Sterbetafel DAV 1994T Anwendung. Für Risikoversicherungen, die ab dem 1.10.2011 abgeschlossen wurden, gelten die Sterbetafeln DAV 2008T bzw. DAV 2008 TR und ab 21.12.2012 die Sterbetafeln DAV 2008 TR bzw. DAV 2008 NR, aus denen -abhängig von der Tarifgenera-tion - eine Differenzierung nach 6 bzw. 7 Risikoklassen abgeleitet wurde. Für Kapitalversicherungen ab dem 21.12.2012 gilt die Sterbetafel DAV 2008T.

Als Rechnungsgrundlage für den Bestand an Aussteuer-versicherungen dient die Heiratstafel 1960/62 für Ledige. Bei Leibrentenversicherungen wird für Ab-schlüsse bis 31.08.1995 die Sterbetafel ST 1987R, für Abschlüsse bis 31.12.2004 die Sterbetafel DAV 1994R und danach die Sterbetafel DAV 2004R angewandt.

Für Berufsunfähigkeits(zusatz)versicherungen gelten bei Abschlüssen bis 31.12.1993 die Invalidisierungs-wahrscheinlichkeiten gemäß einer Untersuchung ame-rikanischer Unternehmen aus den Jahren 1935–1939 und bei Abschlüssen bis 30.6.2000 die Verbandstafeln 1990. Seit 1.7.2000 werden die Tafeln DAV 1997 I/RI/ TI zugrunde gelegt, wobei für Abschlüsse ab 1.1.2002 aus diesen Tafeln eine Differenzierung nach vier Berufsgruppen und für Abschlüsse ab dem 21.12.2012 nach acht Berufsgruppen abgeleitet wurde.

Für die KreVita wurden die Ausscheideordnungen aus den Informationen des Zentrums für Krebsregister-daten des Robert Koch-Institutes nach Rauchern und Nichtrauchern abgeleitet.

Die Höhe des angewandten **Rechnungszinses** richtet sich ebenfalls nach dem Abschlussdatum und ent-spricht dem bei der Überschussbeteiligung der Ver-sicherungsnehmer angegebenen Garantiezins (siehe „Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer“).

Bei Berufsunfähigkeits(zusatz)versicherungen und Leibrentenversicherungen, die nicht nach aktuellen DAV-Tafeln kalkuliert wurden, haben wir die Deckungs-rückstellungen auf der Grundlage der neuesten Rech-nungsgrundlagen überprüft und entsprechend einzel-vertraglich erhöht.

Ebenso haben wir bei Unisex- Tarifen eine geschlechtsabhängige Kontrollrechnung der Deckungsrückstellung gemäß dem entsprechenden DAV-Hinweis durchgeführt und die Deckungsrückstellung entsprechend angepasst.

Auf die Rechnungszinssätze 0,25 %, 0,9 %, 1,25 %, 1,75 %, 2,25 %, 2,75 %, 3 %, 3,25 %, 3,5 % bzw. 4 % entfallen 16,8 %, 26,4 %, 5,8 %, 8,5 %, 10,0 %, 12,5 %, 0,1 %, 3,3 %, 11,5 % bzw. 5,1 % der Deckungsrückstellung vor Dotierung der Zinszusatzreserve. Der tarifliche Rechnungszins beträgt somit 1,79 %.

Nach Bildung der Zinszusatzreserve in Höhe von 22,1 Millionen Euro beträgt der bilanzielle Rechnungszins 1,17 %. Die Zinszusatzreserve wurde für den Neubestand gemäß § 5 Absatz 4 Deckungsrückstellungsverordnung gebildet. Die Berechnung der Zinsverstärkung im Altbestand erfolgte mit einem Rechnungszins von 1,57 % gemäß dem genehmigten Geschäftsplan.

Bei Versicherungen mit laufender Beitragszahlung werden einmalige Abschlussaufwendungen nach dem Zillmerverfahren über mehrere Jahre verteilt. Bis zum 30.9.1994 abgeschlossene Verträge werden mit 3,5 % der Versicherungssumme bzw. der 10-fachen Jahresrente gezillmert. Zwischen dem 1.10.1994 und 31.3.1997 abgeschlossene Verträge werden mit 4 % und zwischen dem 1.4.1997 und dem 31.12.2007 mit 0,5 % der Beitragssumme gezillmert. Bei Neuabschlüssen vom 1.1.2002 bis 31.12.2014 beträgt der Zillmersatz für A-Tarife 4 % und für C-Tarife 2 % der Beitragssumme. Bei Abschlüssen ab 1.1.2015 für A-Tarife 2,5 % und für C-Tarife 1,5 %. Um zu vermeiden, dass sich im Einzelfall durch die Zillmerung ein negatives Deckungskapital oder eine Unterschreitung des garantierten Rückkaufswertes ergeben würde, wird der Differenzbetrag entsprechend den Rechnungslegungsvorschriften unter Position D I.1. der Aktiva als Forderung aus noch nicht fälligen Ansprüchen ausgewiesen.

III. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle

Die Rückstellung wurde für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle und Rückkäufe gebildet, die bis zum 31.12.2023 eingetreten sind. Für jeden bis zur Bestandsfeststellung gemeldeten Versicherungsfall bzw. Rückkauf wurde eine Einzelreserve nach dem voraussichtlichen Aufwand gestellt. Für jeden nach der Bestandsfeststellung gemeldeten Versicherungsfall wurde eine Spätschadenreserve in Höhe des riskierten Kapitals ermittelt. Für unbekannte Spätschäden wurde eine pauschale Zuschätzung vorgenommen. In den ausgewiesenen Bruttobeträgen ist eine Rückstellung für die voraussichtlich anfallenden Schadenregulierungsaufwendungen in steuerlich zulässiger Höhe enthalten.

IV. Rückstellung für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung (RfB)

Die Rückstellung für erfolgsabhängige Beitragsrückerstattung entwickelte sich wie folgt:

	2023 Tsd. €	2022 Tsd. €
Stand am Anfang des Geschäftsjahres	28.153	29.753
Entnahme im Geschäftsjahr	11.227	11.200
Zuführung im Geschäftsjahr	16.280	9.600
Stand am Ende des Geschäftsjahres	33.206	28.153
Von der Rückstellung für Beitragsrückerstattung entfallen		
a) auf bereits festgelegte, aber noch nicht zugeteilte laufende Überschussanteile:	12.618	11.439
b) auf bereits festgelegte, aber noch nicht zugeteilte Schlussüberschussanteile und Schlusszahlungen:	384	343
c) auf bereits festgelegte, aber noch nicht zugeteilte Beträge für die Mindestbeteiligung an den Bewertungsreserven:	0	0
d) auf bereits festgelegte, aber noch nicht zugeteilte Beträge zur Beteiligung an den Bewertungsreserven, jedoch ohne Beträge nach Buchstabe c):	0	0
e) auf den Teil des Schlussüberschussanteilsfonds, der für die Finanzierung von Gewinnrenten zurückgestellt wird, jedoch ohne Beträge nach Buchstabe a):	1	1
f) auf den Teil des Schlussüberschussanteilsfonds, der für die Finanzierung von Schlussüberschussanteilen und Schlusszahlungen zurückgestellt wird, jedoch ohne Beträge nach den Buchstaben b) und e):	1.577	1.726
g) auf den Teil des Schlussüberschussanteilsfonds, der für die Finanzierung der Mindestbeteiligung an Bewertungsreserven zurückgestellt wird, jedoch ohne Beträge nach Buchstabe c):	0	0
h) auf den ungebundenen Teil (Rückstellung für Beitragsrückerstattung ohne die Buchstaben a) bis g)):	18.626	14.644

Für den Schlussüberschussanteilsfonds gilt ein abweichendes Verfahren gemäß § 28, Absatz 7e, Ziffer 2 RechVersV. Der Schlussüberschussanteilsfonds entspricht der Schlussüberschussanwartschaft. Diese wird in Prozent der laufenden Überschussbeteiligung der Hauptversicherung gewährt und mit dem Ansammlungszinssatz verzinst. Der Prozentsatz wird jährlich im Rahmen der Überschussdeklaration neu festgelegt.

Passiva Position C. Versicherungstechnische Rückstellungen im Bereich der Lebensversicherung, soweit das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird

Bei Versicherungen gemäß § 125 Abs.5 VAG (Fondsgebundene Versicherungen) wird die Deckungsrückstellung nach der retrospektiven Methode aus dem Rücknahmepreis für eine Anteilseinheit und der Gesamtzahl der Anteilseinheiten, jeweils zum Berechnungstichtag, ermittelt. Die Anteilseinheiten werden am Bilanzstichtag zum Zeitwert bewertet.

Passiva Position D. Andere Rückstellungen

Rückstellungen sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages bemessen.

Die Rückstellungen für Pensionen zum 31.12.2023 betreffen einen Altersrentner und zwei Anwartschaften und wurden nach dem modifizierten Teilwertverfahren mit einem Gehaltstrend von 3,0 % und einem Rententrend von 2,0% entsprechend der Zielvorgabe der EZB für Preisstabilität bei einer maximalen Inflationsrate von 2,0 %, und unter Zugrundelegung der Richttafeln 2018 G von Prof. Klaus Heubeck ermittelt.

Als Rechnungszins wurde der von der Deutschen Bundesbank für November 2022 veröffentlichte Referenzzinssatz (10-Jahresdurchschnitt) in Höhe von 1,82 % verwendet.

Der Unterschiedsbetrag nach § 253 Abs. 6 HGB bei Ansatz des Abzinsungssatzes als 7-Jahresdurchschnitt in Höhe von 1,72 % beträgt 84 Tausend Euro.

Die Rückstellung für Jubiläumszusagen wurde ebenfalls nach versicherungsmathematischen Grundsätzen mit einem Rechnungszins von 1,72 % berechnet.

Die bedeutendsten Positionen der sonstigen Rückstellungen betreffen Tantiemen in Höhe von 774 Tausend Euro sowie Jahresabschlusskosten in Höhe von 345 Tausend Euro.

Passiva Position E. Depotverbindlichkeiten

Die Depotverbindlichkeiten entsprechen dem einbehaltenen **Rückversicherungsanteil** aus der **Deckungsrückstellung**.

Passiva Position F. Andere Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft gegenüber Versicherungsnehmern beinhalten verzinslich angesammelte Überschussanteile in Höhe von 10,5 Millionen Euro (Vorjahr: 10,8 Millionen Euro).

Alle Verbindlichkeiten sind zu Erfüllungsbeträgen passiviert. Es bestehen keine Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit länger als ein Jahr.

Passiva Position G. Rechnungsabgrenzungsposten

Bei den passiven **Rechnungsabgrenzungsposten** handelt es sich um noch nicht verdiente Zinsen aus Zahlungen zu Policendarlehen in Höhe von 0,5 Tausend Euro. Es wurde zum Nennwert angesetzt.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Zu Position I. Versicherungstechnische Rechnung

Laufende und Einmalbeiträge

	2023 Tsd. €	2022 Tsd. €
Laufende Beiträge	78.980	80.504
Einmalbeiträge	31.708	33.288
Gesamt	110.688	113.792

Herkunft des Geschäftes

	2023 Tsd. €	2022 Tsd. €
Deutschland	101.978	104.920
Österreich	8.710	8.872
Gesamt	110.688	113.792

Rückversicherungssaldo

	2023 Tsd. €	2022 Tsd. €
Verdiente Beiträge	9.837	9.745
Versicherungsfälle	-1.964	-2.898
Versicherungsbetrieb	-5.299	-4.657
Veränderung der Deckungsrückstellung	-840	-592
Gesamt	1.734	1.598

Provisionen und sonstige Bezüge der Versicherungs- vertreter sowie Personalaufwendungen

	2023 Tsd. €	2022 Tsd. €
Provisionen jeglicher Art der Versicherungs- vertreter im Sinne des § 92 HGB für das selbst		
abgeschlossene Versicherungsgeschäft	3.560	3.648
Löhne und Gehälter	2.863	2.566
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	419	479
Aufwendungen für Altersversorgung	341	312
Gesamt	7.183	7.005

Entstehung und Verwendung der Überschüsse

Aus den Kapitalanlagen sowie den für Kosten und Leistungen nicht verbrauchten Beitragsanteilen haben wir einen Rohüberschuss von 49,3 Millionen Euro erwirtschaftet. Davon erhielten unsere Versicherungsnehmer 28,0 Millionen Euro unmittelbar (**Direktgutschrift**) sowie weitere 16,3 Millionen Euro mittelbar durch Dotierung der Rückstellung für Beitragsrückerstattung (**RfB**). Der verbleibende Gewinn von 5,0 Millionen Euro wird auf Basis des bestehenden Gewinnabführungsvertrages an die InterRisk Versicherungs-AG VIG abgeführt.

Die Höhe der für die einzelnen Policen gültigen Überschussanteile richtet sich nach dem abgeschlossenen Tarif (siehe „Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer“). Welche Überschussanteile als Direktgutschrift gewährt und welche der RfB entnommen werden, ist wie folgt geregelt:

Der Sofortrabatt für Risiko- und Selbstständige Berufs-/ Erwerbsunfähigkeitsversicherungen wird in 2024 zu 75 % aus der Direktgutschrift und zu 25 % aus der RfB finanziert.

Alle weiteren Überschussanteile werden der RfB entnommen.

Beteiligung der Versicherungsnehmer an den Bewertungsreserven

Die Bewertungsreserven der Kapitalanlagen werden zu jedem Monatsultimo ermittelt. Sie werden auf unserer Homepage im Internet veröffentlicht (www.InterRisk.de, Rubrik Kennzahlen) oder auf Anfrage mitgeteilt.

Ebenfalls monatlich erfolgt die Ermittlung des relativen Anteils jeder einzelnen anspruchsberechtigten Versicherung an den verteilungsrelevanten **Bewertungsreserven**. Jährlich zum Bilanzstichtag wird festgestellt, welcher Anteil verteilungsrelevant ist. Dieser Anteil wird vom 1.4. des Folgejahres bis zum 31.3. des darauffolgenden Jahres verwendet.

Bezüglich den Detailwerten gemäß § 54 Satz 3 Versicherungsunternehmens-Rechnungslegungsverordnung wird auf die Tabelle „Zeitwerte der Kapitalanlagen“ verwiesen. Die Gesamtsumme der Zeitwerte entspricht 453.472 Tausend Euro bei Buchwerten von 463.208 Tausend Euro und saldierten stillen Lasten von 9.736 Tausend Euro.

Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer

Die nachstehend genannten Überschussanteilsätze sind für 2024 ab dem jeweiligen Versicherungsjahrstag gültig.

1. Risikolebensversicherungen

1.1 Sofortrabatt für Nichtraucher-Tarife (Bestandsgruppe R/2008)

Der Bruttobeitrag gemäß Zahlweise wird um einen Sofortrabatt von 70,00% für Männer bzw. 66,67% für Frauen oder bei Versicherungen für verbundene Leben vermindert.

1.2 Sofortrabatt für Tarifwerk 2011 (Bestandsgruppe R/2011)

Der Bruttobeitrag gemäß Zahlweise ohne Stückkosten und ohne eventuell eingeschlossene Risikozuschläge wird um einen Sofortrabatt bei Rauchern von 61,00% für Frauen bzw. 60% für Männer oder bei Versicherungen für verbundene Leben sowie bei Nichtrauchern von 61,00% für Frauen bzw. 57% für Männer oder bei Versicherungen für verbundene Leben vermindert.

1.3 Sofortrabatt für Tarifwerk 2013 (Bestandsgruppe R/2013)

Der Bruttobeitrag gemäß Zahlweise ohne Stückkosten und ohne eventuell eingeschlossene Risikozuschläge wird um einen Sofortrabatt bei Rauchern von 60,00% sowie bei Nichtrauchern von 48,00% vermindert.

1.4 Sofortrabatt für Tarifwerk ab 2015 (Bestandsgruppe R/2015/2017)

Der Bruttobeitrag gemäß Zahlweise wird um einen Sofortrabatt bei Rauchern von 60,00% sowie bei Nichtrauchern von 48,00% vermindert.

1.5 Sofortrabatt für Tarifwerk ab 07/2017 (Gewinnverband N33, R33, N39, R39)

Der Bruttobeitrag gemäß Zahlweise wird um einen Sofortrabatt bei Rauchern von 65,00% sowie bei Nichtrauchern von 60,00% vermindert.

1.6 Sofortrabatt für Tarifwerk ab 05/2023 (Gewinnverband N42, R42)

Der Bruttobeitrag gemäß Zahlweise wird um einen Sofortrabatt von 40,00% vermindert.

1.7 Sofortrabatt für sonstige Tarife

Der Bruttobeitrag gemäß Zahlweise wird um einen Sofortrabatt gemäß nachfolgender Tabelle vermindert:

Eintrittsalter			
bis 20 Jahre	bis 35 Jahre	bis 49 Jahre	ab 50 Jahre
55,00 %	50,00 %	45,00 %	40,00 %

1.8 Verzinsliche Ansammlung

Bei Verträgen nach Tarif R1, R2, R4 und R5 kann vereinbart werden, dass der Sofortrabatt gemäß Nr. 1.1 bis 1.4 anstelle der Beitragsverrechnung verzinslich angesammelt wird. Das Ansammlungsguthaben wird in diesem Fall gemäß Nr. 4.1 und 4.2 verzinst und die Beteiligung an den stillen Reserven gemäß Nr. 4.3 gewährt.

1.9 Todesfallbonus

Ist anstelle des Sofortrabattes ein Todesfallbonus vereinbart, so erhöht sich die für den Todesfall versicherte Summe um den Prozentsatz gemäß nachfolgender Tabelle (der Todesfallbonus ist bei Verträgen gegen Einmalbeitrag obligatorisch):

Eintrittsalter			
bis 20 Jahre	bis 35 Jahre	bis 49 Jahre	ab 50 Jahre
125,00 %	100,00 %	85,00 %	70,00 %

2. Berufsunfähigkeitsversicherungen

2.1 Sofortrabatt für Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherungen mit Vertragsbeginn bis 31.12.2003

Der Bruttobeitrag gemäß Zahlweise vermindert sich um einen Sofortrabatt in Höhe von 25,00 %. Für Frauen mit bis 31.12.1993 beginnendem Vertrag beträgt der Sofortrabatt 35,00 %.

2.2 Risikoüberschuss für Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherungen zu fondsgebundenen Lebensversicherungen mit Vertragsabschluss bis 20.12.2012

Die sich aus nachstehender Tabelle ergebenden Beitragsanteile werden dem **Fondsguthaben** zugeführt:

Berufsgruppe		
1	2 und 3	4
30,00 %	35,00 %	40,00 %

2.3 Risikoüberschuss für Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherungen zu fondsgebundenen Lebensversicherungen mit Vertragsabschluss vom 21.12.2012 bis 31.12.2016

Die sich aus nachstehender Tabelle ergebenden Beitragsanteile werden dem **Fondsguthaben** zugeführt:

Berufsgruppe		
1	2	3 bis 8
25,00 %	30,00 %	35,00 %

2.4 Sofortrabatt für sonstige Berufsunfähigkeitsversicherungen mit Vertragsabschluss bis 20.12.2012

Der Bruttobeitrag gemäß Zahlweise wird um einen Sofortrabatt gemäß nachfolgender Tabelle vermindert:

TopLine/Berufsgruppe			BasicLine
1	2 und 3	4	
35,00 %	40,00 %	45,00 %	35,00 %

2.5 Sofortrabatt für sonstige Berufsunfähigkeitsversicherungen mit Vertragsabschluss vom 21.12.2012 bis 31.12.2016

Der Bruttobeitrag gemäß Zahlweise wird um einen Sofortrabatt gemäß nachfolgender Tabelle vermindert:

Berufsgruppe		
1	2	3 bis 8
30,00 %	35,00 %	40,00 %

2.6 Sofortrabatt für Berufsunfähigkeitsversicherungen mit garantiertem Rechnungszinssatz von 0,90% (Vertragsabschluss ab 01.10.2016 für Selbstständige Berufsunfähigkeitsversicherungen bzw. 01.01.2017 für Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherungen)

Der Bruttobeitrag gemäß Zahlweise wird um einen Sofortrabatt gemäß nachfolgender Tabelle vermindert:

Berufsgruppe		
1	2	3 bis 8
47,00 %	55,00 %	60,00 %

2.7 Sofortrabatt für Berufsunfähigkeitsversicherungen mit garantiertem Rechnungszinssatz von 0,25 % (Vertragsabschluss ab 01.01.2022)

Der Bruttobeitrag gemäß Zahlweise wird für alle 10 Berufsgruppen um einen Sofortrabatt von 25 % vermindert.

2.8 Verzinsung im Rentenbezug

Für Berufsunfähigkeitsversicherungen im Rentenbezug wird eine Verzinsung gemäß Nr. 4.1 und 4.2 gewährt. Abweichend von den dort genannten Werten gilt für Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherungen mit Vertragsbeginn bis 31.12.1993 ein Garantiezins von 3,00 % und ein Zinsüberschuss von 0,00 % sowie bei Vertragsbeginn vom 1.1.1994 bis 31.3.1997 ein Garantiezins von 3,50 % und ein Zinsüberschuss von 0,00 %. Der in den Tabellen angegebene Garantiezins von 4,00 % und der Zinsüberschuss von 0,00 % gilt somit erst bei einem Vertragsbeginn ab dem 1.4.1997. Für Selbstständige Berufsunfähigkeitsversicherungen mit Vertragsbeginn vom 01.10.2016 bis 31.12.2021 gilt ein Garantiezins von 0,90 %.

3. Unfalltod-Zusatzversicherungen

Für Unfalltod-Zusatzversicherungen gegen Einmalbeitrag sowie beitragspflichtige Unfalltod-Zusatzversicherungen nach Tarif U2 wird eine Verzinsung gemäß Nr. 4.1 und 4.2 sowie die Beteiligung an den stillen Reserven gemäß Nr. 4.3 gewährt.

4. Kapitallebens-, Leibrenten- und Hinterbliebenenrenten-Zusatzversicherungen

4.1 Garantiezins

Die **Deckungsrückstellung** wird mit dem über die gesamte Vertragsdauer garantierten Rechnungszins (= Garantiezins) gemäß nachstehender Tabelle verzinst:

Beginn			
bis 30.9.1994*	1.10.1994** bis 30.6.2000	1.7.2000 bis 31.12.2003	1.1.2004 bis 31.12.2006
3,50 %	4,00 %	3,25 %	2,75 %

* Leibrentenversicherungen bis 31.8.1995

** Leibrentenversicherungen ab 1.9.1995

Beginn				
1.1.2007 bis 31.12.2011	1.1.2012 bis 31.12.2014	1.1.2015 bis 31.12.2016	1.1.2017 bis 31.12.2021	ab 1.1.2022
2,25 %	1,75 %	1,25 %	0,90 %	0,25 %

4.2 Zinsüberschuss

Zusätzlich wird ein Zinsüberschuss in % des überschussberechtigten Deckungskapitals gewährt. Als überschussberechtigtes Deckungskapital gilt der mit dem jeweiligen Rechnungszins um ein halbes Jahr abgezinsten Mittelwert des Deckungskapitals zu Beginn und am Ende des abgelaufenen Versicherungsjahres.

Die Höhe des Zinsüberschusses ergibt sich aus folgender Tabelle:

Beginn			
bis 30.9.1994	1.10.1994 bis 30.6.2000	1.7.2000 bis 31.12.2003	1.1.2004 bis 31.12.2006
0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %

Beginn				
1.1.2007 bis 31.12.2011	1.1.2012 bis 31.12.2014	1.1.2015 bis 31.12.2016	1.1.2017 bis 31.12.2021	ab 1.1.2022
0,45 %	0,95 %	1,45 %	1,80 %	2,45 %

4.3 Beteiligung an den stillen Reserven

Es ist eine Beteiligung in Höhe von 50 % des auf den Vertrag entfallenden Anteils an den stillen Reserven vorgesehen. Bei Rentenversicherungen in der Rentenbezugszeit erfolgt die Beteiligung an den Bewertungsreserven über einen zusätzlichen Zinsüberschussanteil in Höhe von 0,00 %.

Dieser wird unabhängig vom zugrunde liegenden garantierten Rechnungszins gewährt.

4.4 Beitragsüberschuss für Kapitallebensversicherungen

4.4.1 Kapitallebensversicherungen mit Gesundheitsprüfung sowie AktivPlan und RenditePlan

Für beitragspflichtige (nicht beitragsfrei gestellte) Kapitallebensversicherungen der Gewinnverbände K21, K24, K27, K30 bzw. K39 wird ein Beitragsüberschuss in Höhe von 15 % des Tarifbeitrages inklusive Stückkosten abzüglich des Rabattes für den Ratenabschlag sowie abzüglich des Sparbeitrages gewährt. Für sonstige beitragspflichtige (nicht beitragsfrei gestellte) Kapitallebensversicherungen wird ein Beitragsüberschuss in Höhe von 40 % des Tarifbeitrages inklusive Stückkosten abzüglich des Sparbeitrages gewährt. Für bis zum 30.9.1994 abgeschlossene Policen ist der Beitragsüberschuss auf 1‰ der Versicherungssumme begrenzt.

4.4.2 Kapitallebensversicherungen ohne Gesundheitsprüfung

Für beitragspflichtige (nicht beitragsfrei gestellte) Kapitallebensversicherungen der Gewinnverbände G21, G24, G27, G30 bzw. G39 wird ein Beitragsüberschuss in Höhe von 35 % des Tarifbeitrages inklusive Stückkosten abzüglich des Rabattes für den Ratenabschlag sowie

abzüglich des Sparbeitrages gewährt. Für sonstige beitragspflichtige (nicht beitragsfrei gestellte) Kapitallebensversicherungen wird ein Beitragsüberschuss in Höhe von 35 % des Tarifbeitrages inklusive Stückkosten abzüglich des Sparbeitrages gewährt. Für bis zum 30.9.1994 abgeschlossene Policen beträgt der Beitragsüberschuss 40 % des Tarifbeitrages inklusive Stückkosten abzüglich des Sparbeitrages und der Beitragsüberschuss ist auf 1‰ der Versicherungssumme begrenzt.

4.5 Schlussüberschuss

Für beitragspflichtige (nicht beitragsfrei gestellte) Versicherungen wird ein Schlussüberschuss gewährt. Bei Kapitallebensversicherungen mit Vertragsbeginn ab 1.1.2004 sowie bei Leibrentenversicherungen mit Vertragsbeginn ab 1.1.2005 gilt der Schlussüberschuss auch für planmäßig beitragsfreie Versicherungen (nicht jedoch im Rentenbezug oder Bonus) und Versicherungen gegen Einmalbeitrag.

Der sich aus nachstehender Tabelle ergebende Schlussüberschuss wird in % der sich aus Nr. 4.2 und 4.4 ergebenden laufenden Überschussbeteiligung gutgeschrieben und bei Tod oder bei Ablauf der Versicherungs- bzw. Aufschubdauer fällig:

Kapitalleben mit Beginn			Leibrente mit Beginn	
bis 30.9.1994	ab 1.10.1994		bis 31.8.1995	ab 1.9.1995
	mit Gesundheits- prüfung*	ohne Gesundheits- prüfung		
12,00 %	18,00 %**	9,00 %**	6,00 %	18,00 %

* Einschließlich AktivPlan und RenditePlan

** Für ab dem 1.1.2004 beginnende Einmalbeitragsversicherungen mit Gesundheitsprüfung 20 %, ohne Gesundheitsprüfung 10 %

5. Fondsgebundene Rentenversicherungen

5.1 Risikoüberschuss

10 % der Beitragsanteile aus der Todesfallabsicherung werden als Risikoüberschuss dem Fondsguthaben zugeführt. Für bis zum 31.12.2011 abgeschlossene Versicherungen beträgt der Risikoüberschuss 30 %.

5.2 Fondsabhängige Überschussbeteiligung

Verträge nach Tarifen HFRV, HFRVE, HFRVB und HFRVBE (myIndex®-Satellite ETF-Evolution) erhalten fondsabhängige Überschüsse gemäß den Bedingungen für die fondsgebundene Rentenversicherung, bei allen anderen Tarifen wird eine fondsabhängige Überschussbeteiligung gemäß Nummer 8 gewährt.

5.3 Garantiezins für die Erlebensfallabsicherung

Die Deckungsrückstellung wird mit dem über die gesamte Vertragsdauer garantierten Rechnungszins (= Garantiezins) gemäß 4.1 verzinst.

5.4 Zinsüberschuss für die Erlebensfallabsicherung

Es wird ein Zinsüberschuss in % des überschussberechtigten Deckungskapitals gewährt. Als überschussberechtigtes Deckungskapital gilt das Deckungskapital zu Beginn des abgelaufenen Versicherungsmonats. Die Höhe des Zinsüberschusses beträgt monatlich ein Zwölftel des Satzes gemäß 4.2.

5.5 Beteiligung an den stillen Reserven

Für die Erlebensfallabsicherung wird eine Beteiligung an den stillen Reserven gemäß 4.3 gewährt.

6. KreVita – Die Krebsversicherung

Der Bruttobeitrag gemäß Zahlweise wird um einen Sofortrabatt von 25,00 % vermindert.

7. Erwerbsunfähigkeitsversicherungen

7.1 Sofortrabatt

Der Bruttobeitrag gemäß Zahlweise wird um einen Sofortrabatt von 30,00 % vermindert.

7.2 Verzinsung im Rentenbezug

Für Erwerbsunfähigkeitsversicherungen im Rentenbezug wird eine Verzinsung gemäß Nr. 4.1 und 4.2 gewährt.

8. Fondsabhängige Überschussbeteiligung

Für Versicherungen nach den Tarifen AFRV, AFRVE, AFRVB, AFRVBE, SFRV, SFRVE, SFRVB, SFRVBE, NFRV und NFRVE wird eine fondsabhängige Überschussbeteiligung in % des jeweiligen Fondswerts gegeben:

ISIN	Fondsname	jährlicher Überschussanteil in % des jeweiligen Fondswerts
LU0132412106	Aberdeen Emerging Markets Eq Fund A	0,0000
DE000A1JGBX4	Acatris Global Value Total Return	0,0400
DE000A0X7541	Acatris Value Event Fonds A	0,1200
LU0585535577	Allianz Euro Cash P EUR	0,0000
LU1961090484	Allianz GIF - All China Equity - A	0,2900
LU0256839191	Allianz GIF - Europe Equity Growth A EUR	0,4000
DE0008475062	Allianz Vermögensbildung Deutschland A EUR	0,0000
LU0378438732	Amundi DAX UCITS ETF	0,0000
AT0000857164	Amundi Ethik Fonds A	0,1600
DE0009792002	Amundi Ethik Plus A	0,0000
LU1883318740	Amundi Funds Global Ecology ESG A	0,4000
LU1681045024	Amundi MSCI EM Latin America UCITS ETF	0,0000
FR0010296061	Amundi MSCI USA ESG UCITS ETF	0,0000
LU2572257124	Amundi MSCI World III UCITS ETF	0,0000
IE000XLJ2IQ9	Amundi S&P SmallCap 600 ESG UCITS ETF	0,0000
LU1681040223	Amundi Stoxx Europe 600 ESG UCITS ETF	0,0000
DE000ANTE1A3	Antea R	0,0000
LU0360863863	ARERO - Der Weltfonds	0,0000
LU0337414303	Bantleon Opportunities L PT	0,3400
DE000ANTE1A3	Antea R	0,0000
LU0360863863	ARERO - Der Weltfonds	0,0000
LU0337414303	Bantleon Opportunities L PT	0,3400
IE0004866889	Baring Hong Kong China Fund A EUR	0,0000
LU0224105477	BGF Continental European Flexible A2 EUR	0,0000
LU0171305526	BGF World Gold Fund A2 EUR	0,5000
LU0172157280	BGF World Mining Fund A2 EUR	0,5000
LU0347711466	BNP Paribas Global Environment Classic	0,5000
FR0010148981	Carmignac Investissement A EUR	0,4000
FR0010135103	Carmignac Patrimoine A EUR	0,4000
FR0010149120	Carmignac Sécurité A EUR	0,1200
IE0033535182	Comgest Growth Emerging Markets USD	0,0000
IE00B0XJXQ01	Comgest Growth Europe EUR	0,2000
IE00B03DF997	Comgest Growth India	0,0000
AT0000825393	C-Quadrat ARTS Best Momentum	0,0000
DE000A0F5G98	C-Quadrat ARTS Total Return Global AMI P	0,0000
DE000ETFLO11	Deka DAX UCITS ETF	0,0000
DE0008474750	DekaTresor	0,0000
IE00B0HCGV10	Dimensional Emerging Markets Value Fund EUR	0,0000
IE0032769055	Dimensional European Small Companies Fund	0,0000
IE00B1W6CW87	Dimensional European Value Fund EUR	0,0000
IE00B2PC0260	Dimensional Global Core Equity Fund EUR	0,0000
IE0031719473	Dimensional Global Short Fixed Income Fund EUR	0,0000

ISIN	Fondsname	jährlicher Überschussanteil in % des jeweiligen Fondswerts
IE00B67WB637	Dimensional Global Small Companies Fund EUR	0,0000
IE00B7T1D258	Dimensional Global Sustainability Core Eq Fund EUR	0,0000
IE00B2PC0716	Dimensional Global Targeted Value Fund EUR	0,0000
IE0034140511	Dimensional Pacific Basin Small Companies Fund	0,0000
IE0032768974	Dimensional U.S.Small Companies Fund	0,0000
LU0159549145	DJE - Alpha Global PA EUR	0,0000
LU0159550150	DJE - Dividende & Substanz P	0,0000
LU0159549574	DJE - Renten Global PA	0,0000
LU0323357649	DJE Gold & Stabilitätsfonds PA	0,0000
DE0009769869	DWS Aktien Strategie Deutschland LC	0,0000
LU0087412390	DWS Concept DJE Alpha Renten Global LC	0,0400
DE0008490962	DWS Deutschland	0,0000
DE0009769760	DWS ESG Top Asien	0,0000
DE0005152441	DWS Global Growth	0,0000
DE0009848119	DWS Top Dividende	0,0000
DE000EASY306	easyfolio 30	0,0000
DE000EASY504	easyfolio 50	0,0000
DE000EASY702	easyfolio 70	0,0000
LU0136412771	Ethna-AKTIV A	0,2000
LU0048578792	Fidelity Funds European Growth Fund	0,2800
LU0069452877	Fidelity Funds Sustainable Asia Equity Fund A	0,2800
LU0161332480	Fidelity Japan Advantage Fund A	0,0000
LU0068578508	First Eagle Amundi International Fund	0,0000
DE0008471012	Fondak A	0,0000
DE0008471004	Fondra A	0,0000
LU0323578657	FvS SICAV - Multiple Opportunities R	0,0480
LU0094488615	Goldman Sachs Global High Yield Portfolio	0,0000
DE0009807008	Grundbesitz Europa RC	0,0000
DE000A0RHG75	HANSAgold EUR	0,2800
LU0378037310	HB Fonds - Rendite Global Plus P	0,0000
LU0378037153	HB Fonds - Substanz Plus P	0,0000
LU0099919721	HSBC GIF Gbl Emerging Markets Bond	0,0000
LU0243957825	Invesco Euro Corporate Bond Fund A EUR	0,1600
LU0432616737	Invesco Funds - Balanced-Risk Allocation Fund	0,2500
LU0119750205	Invesco Sustainable Pan European Str. Eq A EUR	0,0000
IE00B5BMR087	iShares Core S&P 500 UCITS ETF	0,0000
IE0031442068	iShares Core S&P 500 UCITS ETF USD (Dist)	0,0000
IE00B1FZS350	iShares Dev. Mark. Prop. Yd. UCITS ETF	0,0000
DE0002635273	iShares DivDAX UCITS ETF	0,0000
DE0006289481	iShares eb.rexx® Govt. 2.5-5.5yr UCITS ETF	0,0000
DE0006289473	iShares eb.rexx® Govt. 1.5-2.5yr UCITS ETF	0,0000
IE0032523478	iShares Euro Corp. Bond Large Cap UCITS ETF	0,0000
DE000A0D8Q07	iShares EURO STOXX UCITS ETF	0,0000
IE00B27YCF74	iShares Global Timber & Forestry UCITS ETF	0,0000
IE00B2NPKV68	iShares JPM USD EM Bond UCITS ETF	0,0000
IE00B1TXHL60	iShares Listed Private Equity UCITS ETF	0,0000
DE0005933923	iShares MDAX® UCITS ETF	0,0000
IE00BYVJRP78	iShares MSCI EM SRI UCITS ETF USD	0,0000
IE00B52VJ196	iShares MSCI Europe SRI UCITS ETF EUR	0,0000
IE00B2QWDY88	iShares MSCI Japan Small Cap UCITS ETF	0,0000
IE00BYX8XC17	iShares MSCI Japan SRI UCITS ETF EUR	0,0000
IE00B3VWM098	iShares MSCI USA Small Cap UCITS ETF	0,0000
IE00BYVJRR92	iShares MSCI USA SRI UCITS ETF USD	0,0000

ISIN	Fondsname	jährlicher Überschuss- anteil in % des jeweiligen Fondswerts
DE000A0F5UF5	iShares NASDAQ-100® UCITS ETF	0,0000
IE00B52MD48	iShares Nikkei 225 UCITS ETF Acc	0,0000
DE000A0H08D2	iShares Nikkei 225® UCITS ETF (DE)	0,0000
DE0002635265	iShares Pfandbriefe UCITS ETF	0,0000
DE000A0Q4R44	iShares STOXX Europe 600 Real Estate UCITS ETF	0,0000
DE000A0H08Q4	iShares STOXX Europe 600 Technol. UCITS ETF	0,0000
DE000A0D8QZ7	iShares STOXX Europe Small 200 UCITS ETF	0,0000
IE0032895942	iShares USD Corp Bond UCITS ETF	0,0000
LU0138821268	Janus Henderson HF - Pan European Equity	0,0000
IE0009531827	Janus Henderson US Forty Fund	0,0000
LU0210529144	JPMorgan Emerging Europe Equity Fund A EUR	0,0000
LU2549520950	JPMorgan Emerging Europe Equity II Fund A EUR	0,0000
LU0058892943	JSS Sustainable Multi Asset - Global Opportunities	0,0000
DE0008476250	Kapital Plus A	0,0520
LU1829218749	Lyxor Commodities CRB UCITS ETF	0,0000
LU1650491282	Lyxor Euro Govt Infl.-Linked Bond UCITS ETF	0,0000
LU1650487413	Lyxor Euro Govt. Bond 1-3Y UCITS ETF	0,0000
FR0010510800	Lyxor Euro Overnight Return UCITS ETF	0,0000
LU1832418773	Lyxor FTSE EPRA Global Developed UCITS ETF	0,0000
LU1900068328	Lyxor MSCI AC Asia-Pacific ex Japan UCITS ETF	0,0000
FR0010429068	Lyxor MSCI Emerging Markets UCITS ETF	0,0000
LU1598689153	Lyxor MSCI EMU Small Cap UCITS ETF	0,0000
FR0010315770	Lyxor MSCI World UCITS ETF	0,0000
LU1834983550	Lyxor STOXX Europe 600 Basic Resources UCITS ETF	0,0000
LU2082997516	Lyxor STOXX Europe 600 HlthC UCITS ETF	0,0000
GB0030932676	M&G Global Themes Fund A	0,0000
LU1670724373	M&G Optimal Income Fund A	0,0800
LU0275832706	M&W Privat	0,0000
FR0000292278	Magellan C	0,0000
LU0225737302	Morgan Stanley IF - US Advantage A	0,3600
LU0118140002	Morgan Stanley EE, ME & Africa Equity Fund A	0,0000
DE000A1T6KW2	Multi-Asset Global 5 A	0,0000
LU0602539867	Nordea 1 - Emerging Stars Equity Fund BP EUR	0,2800
LU0348926287	Nordea 1 - Gl. Climate and Environment Fund BP EUR	0,2800
LU0227384020	Nordea 1 - Stable Return Fund BP EUR	0,0000
LU0800346016	Ökoworld Growing Markets 2.0 C	0,2000
LU0301152442	Ökoworld Klima C	0,2000
LU0061928585	Ökoworld Ökovision® Classic C	0,0400
LU0380798750	Ökoworld Rock 'n' Roll Fonds	0,2000
LU0332822492	Ökoworld Water for Life C	0,2000
LU0155303323	Pictet Asian Equities ex Japan P USD	0,3040
LU0104884860	Pictet Water P	0,3760
LU0190161025	Pictet-Biotech HP EUR	0,0000
AT0000805445	Raiffeisen-Euro-Rent R	0,0000
AT0000859517	Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Mix R A	0,2000
LU0187076913	Robeco Emerging Markets Equities D EUR	0,0000
LU0084302339	Robeco QI Global Dynamic Duration DH EUR	0,0000
LU0106280836	Sauren Global Balanced A	0,0000
LU0557290698	Schroder ISF Global Sustainable Growth A USD	0,3200
LU0149534421	Schroder ISF Hong Kong Eq A	0,0000
LU0137341789	StarCapital Dynamic Bonds A EUR	0,0000
GB0030183890	Stewart Inv. Asia Pacific A. Jap.Sust. Fund	0,0000
GB0033873919	Stewart Inv. Global Emerging Mkt. Leaders Fund A	0,0000
LU0152981543	Templeton Global Bond Fund A	0,0000

ISIN	Fondsname	jährlicher Überschuss- anteil in % des jeweiligen Fondswerts
DE000A2DVT6E	terrAssisi Aktien I AMI I	0,0000
LU1864951790	Threadneedle (Lux) Asia Equities	0,0000
LU1829334579	Threadneedle (Lux) European High Yield Bond 1E	0,0000
LU1864952335	Threadneedle (Lux) European Smaller Companies 1E	0,2950
LU0629459743	UBS MSCI World Socially Responsible UCITS ETF	0,0000
DE0008491044	UniRak	0,0000
LU0218910023	Vontobel Fund - Global Equity A	0,3940
LU0292106167	Xtrackers Commodity ex-Agriculture UCITS ETF	0,0000
LU0380865021	Xtrackers Euro Stoxx 50 UCITS ETF	0,0000
LU0290357929	Xtrackers II Glob. Infl.-Linked Bond UCITS ETF	0,0000
LU0292107645	Xtrackers MSCI EM Swap UCITS ETF	0,0000
LU0397221945	Xtrackers Portfolio UCITS ETF	0,0000

Bewegung und Struktur des Versicherungsbestandes 2023

A. Bewegung des Bestandes an selbst abgeschlossenen Lebensversicherungen

Gesamtes selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft	Anzahl der Versicherungen	Lfd. Beitrag für 1 Jahr ¹⁾ in Tsd. €	Einmalbeitrag in Tsd. €	Versicherungssumme ²⁾ in Tsd. €
I. Bestand am Ende des Vorjahres	102.470	80.027		11.632.983
Währungsschwankungen	–	–	–	1
Bestand am Anfang des Geschäftsjahres	102.470	80.027		11.632.984
II. Zugang während des Geschäftsjahres				
1. Neuzugang				
a) Eingelöste Versicherungsscheine	3.000	2.987	30.378	783.157
b) Erhöhungen der Versicherungssummen (ohne Pos. 2)	0	1.167	1.331	47.559
2. Erhöhungen der Versicherungssummen durch Überschussanteile	–	–	–	290
3. Übriger Zugang	8	9		571
4. Gesamter Zugang	3.008	4.163	31.709	831.577
III. Abgang während des Geschäftsjahres				
1. Tod, Berufsunfähigkeit etc.	331	237		13.852
2. Ablauf der Versicherung/Beitragszahlung	5.371	3.904		944.844
3. Rückkauf und Umwandlung in beitragsfreie Versicherungen	889	1.249		126.168
4. Sonstiger vorzeitiger Abgang	623	499		75.732
5. Übriger Abgang	8	90		748
6. Gesamter Abgang	7.222	5.979		1.161.344
IV. Bestand am Ende des Geschäftsjahres	98.256	78.211		11.303.217

Einzelversicherungen	Kapitalversicherungen ³⁾		Risikoversicherungen		Rentenversicherungen ⁴⁾		sonstige Lebensversicherungen	
	Anzahl der Versicherungen	Lfd. Beitrag für 1 Jahr ¹⁾ in Tsd. €	Anzahl der Versicherungen	Lfd. Beitrag für 1 Jahr ¹⁾ in Tsd. €	Anzahl der Versicherungen	Lfd. Beitrag für 1 Jahr ¹⁾ in Tsd. €	Anzahl der Versicherungen	Lfd. Beitrag für 1 Jahr ¹⁾ in Tsd. €
I. Bestand am Ende des Vorjahres	7.328	3.528	77.446	56.710	15.194	14.803	2.502	4.986
Währungsschwankungen	–	–	–	–	–	–	–	–
Bestand am Anfang des Geschäftsjahres	7.328	3.528	77.446	56.710	15.194	14.803	2.502	4.986
II. Zugang während des Geschäftsjahres								
1. Neuzugang								
a) Eingelöste Versicherungsscheine	83	34	1.399	1.766	1.485	1.107	33	80
b) Erhöhungen der Versicherungssummen (ohne Pos. 2)	0	37	0	765	0	247	0	118
2. Erhöhungen der Versicherungssummen durch Überschussanteile	–	–	–	–	–	–	–	–
3. Übriger Zugang	0	0	0	0	8	9	0	0
4. Gesamter Zugang	83	71	1.399	2.531	1.493	1.363	33	198
III. Abgang während des Geschäftsjahres								
1. Tod, Berufsunfähigkeit etc.	177	38	141	135	13	64	0	0
2. Ablauf der Versicherung/Beitragszahlung	319	442	4.353	3.144	691	254	8	64
3. Rückkauf und Umwandlung in beitragsfreie Versicherungen	103	78	552	554	194	398	40	219
4. Sonstiger vorzeitiger Abgang	0	5	523	366	100	122	0	6
5. Übriger Abgang	0	0	0	90	0	0	8	0
6. Gesamter Abgang	599	563	5.569	4.289	998	838	56	289
IV. Bestand am Ende des Geschäftsjahres	6.812	3.036	73.276	54.952	15.689	15.328	2.479	4.895

B. Struktur des Bestandes an selbst abgeschlossenen Lebensversicherungen (ohne Zusatzversicherungen)

	Gesamtes selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft		Einzelversicherungen							
			Kapitalversicherungen ³⁾		Risikoversicherungen		Rentenversicherungen ⁴⁾		sonstige Lebensversicherungen	
	Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme ²⁾ in Tsd. €	Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme ²⁾ in Tsd. €	Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme ²⁾ in Tsd. €	Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme ²⁾ in Tsd. €	Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme ²⁾ in Tsd. €
1. Bestand am Anfang des Geschäftsjahres	102.470	11.632.984	7.328	112.609	77.446	9.588.235	15.194	1.790.837	2.502	141.303
davon beitragsfrei	12.475	177.642	1.220	10.564	6.412	78.868	4.383	80.321	460	7.889
2. Bestand am Ende des Geschäftsjahres	98.256	11.303.217	6.812	98.752	73.276	9.251.859	15.689	1.812.822	2.479	139.784
davon beitragsfrei	12.676	181.574	1.186	10.310	6.037	75.768	4.984	87.463	469	8.033

C. Struktur des Bestandes an selbst abgeschlossenen Zusatzversicherungen

	Zusatzversicherungen insgesamt		Unfall-Zusatzversicherungen		Berufsunfähigkeits- oder Invaliditäts-Zusatzvers.		sonstige Zusatzversicherungen	
	Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme ²⁾ in Tsd. €	Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme ²⁾ in Tsd. €	Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme ²⁾ in Tsd. €	Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme ²⁾ in Tsd. €
1. Bestand am Anfang des Geschäftsjahres	7.622	235.999	4.476	97.901	2.796	131.113	350	6.985
2. Bestand am Ende des Geschäftsjahres	7.184	218.836	4.252	94.066	2.575	116.944	357	7.826

¹⁾ einschließlich Zusatzversicherungen

²⁾ bei Leibrenten- und Berufsunfähigkeitsversicherungen = 12-fache Jahresrente

³⁾ einschließlich Vermögensbildungsversicherungen, ohne Risikoversicherungen und ohne sonstige Lebensversicherungen

⁴⁾ einschließlich Berufsunfähigkeits- und Pflegerentenversicherungen, ohne sonstige Lebensversicherungen

Kollektivversicherungen sowie Risiko- und Zeitrenten-Zusatzversicherungen bestehen nicht.

Gesellschaftsorgane

Mitglieder des Aufsichtsrates:

Mag. Liane Hirner

– Vorsitzende (ab 01.07.2023) –

– stellvertretende Vorsitzende (bis 30.06.2023) –

Mitglied des Vorstandes der
VIENNA INSURANCE GROUP AG
Wiener Versicherung Gruppe, Wien

Prof. Elisabeth Stadler

– stellvertretende Vorsitzende (ab 01.07.2023) –

– Vorsitzende (bis 30.06.2023) –

Vorstandsvorsitzende der
VIENNA INSURANCE GROUP AG
Wiener Versicherung Gruppe (bis 30.06.2023), Wien

Dieter Fröhlich

Wiesbaden

Dr. Martin Simhandl

Wien

Oliver Engelhardt

Arbeitnehmervertreter

Said Khamal

Arbeitnehmervertreter

Mitglieder des Vorstandes:

Roman Theisen

– Vorsitzender –

Beate Krost

Marcus Stephan

Christoph Wolf

Sonstige Angaben

Versicherungsarten

Im Geschäftsjahr 2023 wurden folgende Versicherungsarten für den Neuzugang angeboten:

- Risikolebensversicherungen
- Kapitallebensversicherungen
- Leibrentenversicherungen
- Berufsunfähigkeitsversicherungen
- Fondsgebundene Rentenversicherungen
- Unfalltod-Zusatzversicherungen

Es wurde kein Geschäft in Rückdeckung übernommen.

Mitarbeiteranzahl

Im Jahresdurchschnitt waren 30 **Mitarbeiter** beschäftigt. Von diesen waren 22 als Vollzeit- und 8 als Teilzeitkräfte tätig.

Angaben zur Gesellschaft

Die InterRisk Lebensversicherungs-AG Vienna Insurance Group mit Sitz in Wiesbaden ist beim Amtsgericht in Wiesbaden unter der HRB 12059 registriert.

Aufwendungen für Organe

Die Bezüge des Aufsichtsrates betrugen für 2023 51 Tausend €. Dem Vorstand wurden für die Tätigkeit im Jahr 2023 Gesamtbezüge in Höhe von 846 Tausend € gewährt.

Honorar für Abschlussprüfung

Das Honorar für Abschlussprüfungsleistungen in Höhe von 187 Tausend € beinhaltet die gesetzliche Abschlussprüfung, die Prüfung der Solvabilitätsübersicht sowie die prüferische Durchsicht des IFRS-Packages.

Latente Steuern

Auf die Bilanzierung aktiver latenter Steuern wurde verzichtet.

Haftungsverhältnisse

Es bestehen keine Haftungsverhältnisse im Sinne von § 251 des Handelsgesetzbuches.

Die Gesellschaft ist gemäß §§ 124 ff. VAG Mitglied des Sicherungsfonds der Lebensversicherer. Während der letzten Jahre hat der Sicherungsfonds auf Grundlage der Sicherungsfonds-Finanzierungsverordnung (Leben) jährliche Beiträge von maximal 0,2 ‰ der Summe der versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen erhoben.

Seit 2010 ist das Sicherungsvermögen in Höhe von 1 ‰ der Summe der versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen vollständig aufgebaut. Es bestehen daher keine zukünftigen Beitragsverpflichtungen mehr. Der Sicherungsfonds kann darüber hinaus Sonderbeiträge in Höhe von weiteren 1 ‰ der Summe der versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen erheben; dies entspricht einer Verpflichtung von 0,4 Millionen €.

Zusätzlich hat sich die Gesellschaft verpflichtet, dem Sicherungsfonds oder alternativ der Protektor Lebensversicherungs-AG finanzielle Mittel zur Verfügung zu stellen, sofern die Mittel des Sicherungsfonds bei einem Sanierungsfall nicht ausreichen. Die Verpflichtung beträgt 1 % der Summe der versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen unter Anrechnung der zu diesem Zeitpunkt bereits an den Sicherungsfonds geleisteten Beiträge. Unter Einschluss der oben genannten Einzahlungsverpflichtungen aus den Beitragszahlungen an den Sicherungsfonds beträgt die Gesamtverpflichtung zum Bilanzstichtag 4,4 Millionen €.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen nach § 285 Nr. 3 des Handelsgesetzbuch bestehen nicht.

Konzernabschluss

Muttergesellschaft des Unternehmens ist die InterRisk Versicherungs-AG Vienna Insurance Group, Wiesbaden, die 100 % der Anteile hält. Unsere Gesellschaft ist in den Konzernabschluss der VIENNA INSURANCE GROUP AG Wiener Versicherung Gruppe, Wien, einbezogen.

Der Konzernabschluss der VIENNA INSURANCE GROUP AG Wiener Versicherung Gruppe, Wien, wird im Bundesanzeiger veröffentlicht.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Wesentliche, das Geschäft belastende Ereignisse sind bis zur Erstellung des Geschäftsberichtes nicht eingetreten.

Gewinnabführung

Gemäß dem im Geschäftsjahr 2014 mit der Muttergesellschaft abgeschlossenen und zuletzt in 2019 geänderten Ergebnisabführungsvertrag verblieb nach vollständiger Abführung des Gewinns von 5,0 Millionen € im Berichtsjahr ein Jahresüberschuss von 0 €.

Wiesbaden, den 28. Februar 2024

Der Vorstand



Roman Theisen



Beate Krost



Marcus Stephan



Christoph Wolf

Unter der Bedingung, dass der Aufsichtsrat dem Beschluss des Vorstands zustimmt, vom Gesamtüberschuss € 16.280.000 der Rückstellung für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung zuzuweisen, erteilen wir den nachstehenden Bestätigungsvermerk:

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die InterRisk Lebensversicherungs-AG Vienna Insurance Group, Wiesbaden

Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der InterRisk Lebensversicherungs-AG Vienna Insurance Group, Wiesbaden – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der InterRisk Lebensversicherungs-AG Vienna Insurance Group für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 geprüft. Die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB (Angaben zur Frauenquote) haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft. Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2023 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, ent-

spricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der oben genannten Erklärung zur Unternehmensführung.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Aus unserer Sicht waren folgende Sachverhalte am bedeutsamsten in unserer Prüfung:

① Bewertung der Kapitalanlagen

② Bewertung der versicherungstechnischen Rückstellungen

Unsere Darstellung dieser besonders wichtigen Prüfungssachverhalte haben wir jeweils wie folgt strukturiert:

① Sachverhalt und Problemstellung

② Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse

③ Verweis auf weitergehende Informationen

Nachfolgend stellen wir die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte dar:

① Bewertung der Kapitalanlagen

① Im Jahresabschluss der Gesellschaft werden Kapitalanlagen in der Bilanz in Höhe von T€ 463.208 (77,3 % der Bilanzsumme) ausgewiesen. Die handelsrechtliche Bewertung der einzelnen Kapitalanlagen richtet sich nach den Anschaffungskosten und dem niedrigeren beizulegenden Wert bzw. deren Zeitwert.

Nach § 341b Abs. 2 Satz 1 HGB können gewisse Kapitalanlagen von Versicherungsunternehmen, die dazu bestimmt sind, dauernd dem Geschäftsbetrieb zu dienen, nach den für das Anlagevermögen geltenden Vorschriften bewertet werden. In diesem Fall werden außerplanmäßige Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert nur bei voraussichtlich dauernder Wertminderung vorgenommen (gemildertes Niederstwertprinzip) und nur vorübergehende Wertminderungen als stille Lasten in Folgejahre vorgetragen. Eine Bestimmung als dauernd dem Geschäftsbetrieb dienend setzen eine Dauerhalteabsicht und -fähigkeit für diese Kapitalanlagen voraus. Zur Ermittlung des beizulegenden Werts bzw. Zeitwerts wird – soweit vorhanden – der Marktpreis der jeweiligen Kapitalanlage herangezogen.

Bei Kapitalanlagen, deren Bewertung nicht auf Basis von Börsenpreisen oder sonstigen Marktpreisen erfolgt (wie z.B. bei Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken, nicht börsennotierten Beteiligungen, Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen, Namensschuldverschreibungen sowie Schuldscheinforderungen und Darlehen), besteht aufgrund der Notwendigkeit der Verwendung von Modellberechnungen ein erhöhtes Bewertungsrisiko. In diesem

Zusammenhang sind von den gesetzlichen Vertretern Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen, auch im Hinblick auf mögliche Auswirkungen der Zinsentwicklung auf die Bewertung der Kapitalanlagen zu treffen. Geringfügige Änderungen dieser Annahmen sowie der verwendeten Methoden können eine wesentliche Auswirkung auf die Bewertung der Kapitalanlagen haben.

Aufgrund der betragsmäßig wesentlichen Bedeutung der Kapitalanlagen für die Vermögens- und Ertragslage der Gesellschaft, des Umfangs der in Folge des gemilderten Niederstwertprinzips vorgetragenen stillen Lasten sowie der Ermessensspielräume der gesetzlichen Vertreter und den damit verbundenen Schätzunsicherheiten war die Bewertung der Kapitalanlagen im Rahmen unserer Prüfung von besonderer Bedeutung.

- ② Im Rahmen unserer Prüfung haben wir in Anbetracht der Bedeutung der Kapitalanlagen für das Gesamtgeschäft der Gesellschaft gemeinsam mit unseren internen Spezialisten für Kapitalanlagen die von der Gesellschaft verwendeten Modelle und die von den gesetzlichen Vertretern getroffenen Annahmen beurteilt. Dabei haben wir unter anderem unsere Bewertungsexpertise für Kapitalanlagen, unser Branchenwissen und unsere Branchenerfahrung zugrunde gelegt. Zudem haben wir die Ausgestaltung und die Wirksamkeit der eingerichteten Kontrollen der Gesellschaft zur Bewertung der Kapitalanlagen und Erfassung des Ergebnisses aus Kapitalanlagen gewürdigt. Hierauf aufbauend haben wir weitere analytische Prüfungshandlungen und Einzelfallprüfungshandlungen in Bezug auf die Bewertung der Kapitalanlagen vorgenommen. In dem Zusammenhang haben wir auch die Einschätzung der gesetzlichen Vertreter hinsichtlich der Auswirkungen der Zinsentwicklung auf die Bewer-

tung der Kapitalanlagen gewürdigt. Wir haben unter anderem auch die zugrundeliegenden Wertansätze und deren Werthaltigkeit anhand der zur Verfügung gestellten Unterlagen nachvollzogen und die konsistente Anwendung der Bewertungsmethoden und die Periodenabgrenzung überprüft. Hinsichtlich der Beurteilung vorhandener stiller Lasten haben wir gewürdigt, inwiefern die Voraussetzung zur Dauerhalteabsicht und -fähigkeit vorlagen und vorhandene Wertminderungen nicht von Dauer sind. Auf Basis unserer Prüfungshandlungen konnten wir uns davon überzeugen, dass die von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen Einschätzungen und getroffenen Annahmen zur Bewertung der Kapitalanlagen begründet und hinreichend dokumentiert sind.

- ③ Die Angaben der Gesellschaft zu den Kapitalanlagen sind im Abschnitt „Erläuterungen zur Bilanz zum 31. Dezember 2023“ des Anhangs enthalten.

② Bewertung der versicherungstechnischen Rückstellungen

- ① Im Jahresabschluss der Gesellschaft werden unter den Bilanzposten B.II.1. (Deckungsrückstellung) und C. (Deckungsrückstellung) versicherungstechnische Rückstellungen in Höhe von insgesamt T€ 485.529 (81,0 % der Bilanzsumme) ausgewiesen.

Versicherungsunternehmen haben versicherungstechnische Rückstellungen insoweit zu bilden, wie dies nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist, um die dauernde Erfüllbarkeit der Verpflichtungen aus den Versicherungsverträgen sicherzustellen. Dabei sind neben den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften auch eine Vielzahl an aufsichtsrechtlichen Vorschriften über die Berechnung der Rückstellungen zu berücksichtigen.

Die Festlegung von Annahmen zur Bewertung der versicherungstechnischen Rückstellungen verlangt von den gesetzlichen Vertretern der Gesellschaft neben der Berücksichtigung der handels- und aufsichtsrechtlichen Anforderungen eine Einschätzung zukünftiger Ereignisse und die Anwendung geeigneter Bewertungsmethoden. Geringfügige Änderungen dieser Annahmen sowie der verwendeten Methoden können eine wesentliche Auswirkung auf die Bewertung der versicherungstechnischen Rückstellungen haben.

Die in den versicherungstechnischen Rückstellungen enthaltene Deckungsrückstellung der Gesellschaft umfasst vor allem langfristige Verpflichtungen aus Renten-, Invaliditäts-, Erlebens- und Todesfallleistungen. Ausgelöst durch die anhaltende Niedrigzinsphase am Kapitalmarkt, veranlasste der Gesetzgeber am 1. März 2011 im Rahmen einer Änderung der Deckungsrückstellungsverordnung (DeckRV) die Einführung einer Zinszusatzreserve (ZZR) für den Neubestand bzw. eine Zinsverstärkung entsprechend der genehmigten Geschäftspläne für die Versicherungsverträge des regulierten Altbestandes. Der Ausweis der Zinszusatzreserven erfolgt als Teil der Deckungsrückstellung.

Aufgrund der betragsmäßig wesentlichen Bedeutung dieser Rückstellungen für die Vermögens- und Ertragslage der Gesellschaft, der Komplexität der anzuwendenden Vorschriften und der zugrundeliegenden Methoden sowie der Ermessensspielräume der gesetzlichen Vertreter und den damit verbundenen Schätzunsicherheiten war die Bewertung der Deckungsrückstellung im Rahmen unserer Prüfung von besonderer Bedeutung.

② Im Rahmen unserer Prüfung haben wir in Anbetracht der Bedeutung der versicherungstechnischen Rückstellungen für das Gesamtgeschäft der Gesellschaft gemeinsam mit unseren internen Bewertungsspezialisten die von der Gesellschaft verwendeten Methoden und von den gesetzlichen Vertretern getroffenen Annahmen beurteilt. Dabei haben wir unter anderem unser Branchenwissen und unsere Branchenerfahrung zugrunde gelegt sowie anerkannte Methoden berücksichtigt. Zudem haben wir die Ausgestaltung und die Wirksamkeit der eingerichteten Kontrollen der Gesellschaft zur Ermittlung und Erfassung der versicherungstechnischen Rückstellungen gewürdigt. Hierauf aufbauend haben wir weitere analytische Prüfungshandlungen und Einzelfallprüfungshandlungen in Bezug auf die Bewertung der versicherungstechnischen Rückstellungen vorgenommen. Wir haben unter anderem auch in einer risikoorientierten Auswahl die der Berechnung des Erfüllungsbetrags zugrunde liegenden Daten mit den Basisdokumenten abgestimmt. Damit einhergehend haben wir die berechneten Ergebnisse der Gesellschaft zur Höhe der Rückstellungen anhand der anzuwendenden gesetzlichen Vorschriften nachvollzogen und die konsistente Anwendung der Bewertungsmethoden überprüft. Ferner haben wir die Bindung und Verwendung von Mitteln aus der Rückstellung für Beitragsrückerstattung und Entnahmen sowie Zuführungen der versicherungstechnischen Rückstellungen überprüft. Bezüglich der Ermittlung der Zinszusatzreserve haben wir die Bestimmung und Verwendung des Referenzzinses überprüft.

Auf Basis unserer Prüfungshandlungen konnten wir uns davon überzeugen, dass die von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen Einschätzungen und getroffenen Annahmen zur Bewertung der versicherungstechnischen Rückstellungen begründet und hinreichend dokumentiert sind.

- ③ Die Angaben der Gesellschaft zu den in der versicherungstechnischen Rückstellung enthaltenen Deckungsrückstellung sind im Abschnitt „Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“ des Anhangs enthalten. Risikoangaben finden sich im Chancen- und Risikobericht als Teil des Lageberichts der Gesellschaft im Abschnitt „Versicherungstechnisches Risiko“.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen den Abschnitt „Nachhaltigkeitsbericht“ als nicht inhaltlich geprüften Bestandteil des Lageberichts.

Die sonstigen Informationen umfassen zudem alle übrigen Teile des Geschäftsberichts – ohne weitergehende Querverweise auf externe Informationen –, mit Ausnahme des geprüften Jahresabschlusses, des geprüften Lageberichts sowie unseres Bestätigungsvermerks.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zu den inhaltlich geprüften Lageberichtsangaben oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deut-

schen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer

(IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind,

jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter

Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere

Unabhängigkeit auswirken, und sofern einschlägig, die zur Beseitigung von Unabhängigkeitsgefährdungen vorgenommenen Handlungen oder ergriffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 28. März 2023 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 28. März 2023 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind seit dem Geschäftsjahr 2022 als Abschlussprüfer der InterRisk Lebensversicherungs-AG Vienna Insurance Group, Wiesbaden, tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Steffen Wohn.

Frankfurt am Main, den 6. März 2024

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Christian Sack
Wirtschaftsprüfer



ppa. Steffen Wohn
Wirtschaftsprüfer

Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat in seinen Sitzungen während des Berichtsjahres 2023 den Vorstand der Gesellschaft überwacht und die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Der Vorstand hat regelmäßig über die jeweilige Geschäftslage und über besondere Geschäftsvorgänge schriftlich und mündlich berichtet. Der Vorstand hat weiterhin regelmäßig über die Risikolage und die Risikotragfähigkeit der Gesellschaft berichtet. Der Aufsichtsrat hat die genannten Themen mit dem Vorstand erörtert und dessen Geschäftsführung überwacht. Die Überwachungstätigkeit des Aufsichtsrats bezog sich insbesondere auch auf die Wirksamkeit des Risikomanagementsystems, des Internen Kontrollsystems und des Internen Revisionssystems.

Der vorliegende Jahresabschluss und der Bericht des Vorstandes wurden durch die gemäß § 341k HGB beauftragte PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Frankfurt am Main, geprüft. Die Prüfung hat zu keinen Beanstandungen Anlass gegeben. Der Jahresabschlussprüfer hat bestätigt, dass der Jahresabschluss und der Lagebericht den gesetzlichen Bestimmungen entsprechen und den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt unter der Bedingung, dass der Aufsichtsrat dem Beschluss des Vorstandes zustimmt, vom Gesamtüberschuss 16.280.000 Euro der Rückstellung für Beitragsrück-
erstattung zuzuweisen.

Dem Vorschlag des Vorstandes für die Zuführung zur Rückstellung für Beitragsrück-
erstattung hat der Aufsichtsrat zugestimmt. Dem Ergebnis des Wirtschaftsprüfers zur Prüfung des Jahresabschlusses schließt sich der Aufsichtsrat nach Prüfung des Berichtes an. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss gebilligt, der damit gemäß § 172 des Aktiengesetzes festgestellt ist.

Den Erläuterungsbericht des Verantwortlichen Aktuars hat der Aufsichtsrat zur Kenntnis genommen.

Wiesbaden, den 08. April 2024

Für den Aufsichtsrat



Mag. Liane Hirner
(Vorsitzende)